

Jahresbericht

an die AQ Austria

gemäß Privathochschulen-Jahresberichtsverordnung 2021

Studienjahr 2023/2024

der **JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music
Vienna**

Inhaltsverzeichnis

PRÄAMBEL	4
1. JAM MUSIC LAB PRIVATE UNIVERSITY FOR JAZZ AND POPULAR MUSIC VIENNA (JMLU) – ALLGEMEINE WEITERENTWICKLUNG VON PROFIL UND ZIELSETZUNG	5
2. DARSTELLUNG UND ANALYSE IN DEN VERSCHIEDENEN BEREICHEN DER JMLU	10
A. STUDIUM UND LEHRE	10
B. ARTISTIC RESEARCH (KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG) UND ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE (EEK)	11
B.1 PERSONELLE VERÄNDERUNGEN	12
B.2 FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN AN DER JMLU.....	12
B.3 ERLÖSE AUS FORSCHUNGSPROJEKTEN	14
B.4 STRATEGISCHE FORSCHUNGSPLANUNG	14
C. INTERNATIONALISIERUNG.....	15
C.1 INTERNATIONAL OFFICE	16
C.2 DEUTSCHKURSE – LANGUAGE IS YOUR SUCCESS.....	18
C.3 BUDDY-PROGRAMM	18
C.4 ERASMUS+	18
C.5 NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN	20
C.6 NATIONALE UND INTERNATIONALE GASTLEHRENDE VOR ORT UND ONLINE.....	21
C.7 E-, ONLINE- UND BLENDED LEARNING.....	22
C.8 NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN	23
3. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGEN UND DER FINANZIERUNG	24
A. (ORDENTLICHE) STUDIERENDE	24
B. HAUPT- UND NEBENBERUFLICHES LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL SOWIE NICHT-WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL	28
C. FINANZIERUNGSSTRUKTUR	29
4. MAßNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN UND WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES	31
5. MAßNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT	32
6. QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM (QMS)	33

ALLGEMEINES	33
ALLGEMEINE UMFRAGE ZU STUDIERENDEN- BZW. LEHRENDENZUFRIEDENHEIT (SLZ)	34
EVALUIERUNG DER LEHRVERANSTALTUNGEN (LVE).....	34
ORGANISATION VON PRÜFUNGEN AN DER JMLU	34
EVALUIERUNG DES QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEMS (QSS)	35
LANGUAGE IS YOUR SUCCESS.....	35
FORSCHUNGSJOURFIXE	35
ANPASSUNGEN DER SATZUNG	35
WISSENSCHAFT & FORSCHUNG.....	35
ZUM ENTWICKLUNGSPLAN DER UNIVERSITÄT	38
<u>ANHANG</u>	<u>39</u>
<u>AD 1 - FORSCHUNGSLEISTUNGEN AN DER JMLU (AUSZUG):</u>	<u>39</u>
PUBLIKATIONEN	39
VORTRÄGE UND KONGRESSTEILNAHMEN	41
AUDIOEINSPIELUNGEN UND -MITSCHNITTE / ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE (EEK)	
.....	44
PROJEKTE.....	47
SONSTIGES	47

Präambel

Nach dem Studienjahr 2022/23, welches an der JAM MUSIC LAB Privatuniversität (JMLU) ganz im Lichte der Abwicklung diverser Akkreditierungsprozesse gestanden hatte, und welches im Zusammenhang der zusätzlichen Belastung durch die negativen Nachwirkungen der Covid 19-Pandemie eine große Herausforderung für alle Beteiligten in Lehre, Forschung, Verwaltung und Universitätsleitung darstellt hatte, war im Studienjahr 2023/24 erstmals seit der Pandemie wieder ein moderater Aufschwung bezüglich der Nachfrage zu den gebotenen Studienrichtungen und auch in Hinblick auf die Studierendenzahlen zu verzeichnen.

Eines der wichtigsten Entwicklungsvorhaben der Universität im Bereich von Wissenschaft und Forschung ist das zur Akkreditierung eingereichte künstlerische Doktoratsstudium (Doktor Artium). Der 2022 gestartete Akkreditierungsprozess wurde über den Berichtszeitraum 2023/24 weitergeführt.

Die intensivierten Aktivitäten des Centers für Artistic Research (CAR) der JMLU, welches die Profilbildung der JMLU im Bereich Forschung entscheidend mitgestaltet und welches sich als innovativer Impulsgeber für die in Österreich junge Entwicklung der künstlerischen Forschung (Artistic Research) im Bereich Jazz, Popular- und Medienmusik versteht, waren die Voraussetzung für weitere zum Teil signifikante Erfolge im Einwerben von Forschungsförderungen, insbesondere durch „Stadt Wien Kultur“ und CREA-CULT-2024-COOP (European Cooperation projects).

Oben genannter Förderzuschlag durch „Stadt Wien Kultur“ umfasst ein vierjähriges Forschungsprojekt im Kontext von: „Artistic Research in Jazz und Populärmusik – Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie aktueller Musikpraktiken in Wien“.

Projektziele sind u.a.

- die Bestandsaufnahme von Schaffensprozessen der Gegenwart und Weiterentwicklung von AR in Jazz und Populärmusik als partizipative, kollaborative und von Diversität geprägte Praxis akademischer und nicht-akademischer Communities in Wien.
- Erstellung einer Online-Kartografie zur Wissensvermittlung und Steigerung der Sichtbarkeit von Jazz und Populärmusik in Wien
- Bereicherung des Identitätsprofils der Stadt Wien als Zentrum populärer Musik im 21. Jahrhundert

Oben ebenfalls genannter Förderzuschlag durch „European Cooperation projects“ bezieht sich auf das Forschungsprojekt „New Standards in Europe: Lead Sheets by Female Composers“ Es ist ein multidimensionales, kollaboratives Projekt mit mehreren Schwerpunkten und zielt darauf ab, langfristig die Sichtbarkeit von Frauen im Jazz zu erhöhen und ihre Werke in der professionellen Musikwelt zu etablieren.

Im Zentrum der künstlerischen Forschung steht die Veröffentlichung von 101 Kompositionen von zeitgenössischen Komponistinnen in Europa sowie von historisch bedeutenden Frauen im Jazz. Die Publikation dieser Werke wird durch den renommierten Verlag Schott/Advance Music lizenziert und veröffentlicht. Die JMLU gewinnt mit Schott/Advance Music einen der weltweit bedeutenden Musikverlage als strategischen Partner.

Die eingeschränkte Mobilität aller Studierenden, Lehrenden und Leitungspersonen der Universität war eine der gravierendsten Folgen während und nach der Pandemie und hatte die Entwicklungsvorhaben der JMLU über mehrere Jahre stark beeinträchtigt. Seit dem vergangenen

Studienjahr konnte ein merklicher Rückgang der Spätfolgen der Pandemie verzeichnet werden und ein moderater Zuwachs an Studierenden setzte ebenso ein, wie es auch gelang, einen weiteren Anstieg internationaler Kooperationspartner zu erzielen, die durch Vor-Ort Besuche und gemeinsame Projekte in unterschiedlichen Ländern initiiert wurden. Insbesondere konnte das langfristige Ziel, weitere Kooperationspartner in den USA zu gewinnen, erfolgreich wieder aufgenommen, gefestigt und ausgebaut werden. Die meisten der an der JMLU gelehrt Musikstile haben in den USA ihren Ursprung, insofern ist es eine übergeordnet wichtige Bestrebung der Universität, vielfältige Partnerschaften mit renommierten Institutionen und Musikschaffenden des Landes herzustellen.

Resümierend lässt sich ähnlich wie im vorangegangenen Jahresbericht sagen, dass die Krisen der Pandemie ebenso wie die bereits abgeschlossenen und laufenden (Re)Akkreditierungsverfahren sowie die damit verbundenen Reflexionsprozesse entscheidend dazu beitragen, die Profilbildung der JMLU weiter zu schärfen und zu entwickeln. Zu diesem Prozess der Profilschärfung zählt neben der weiteren Stärkung der Felder „Populärmusik“ und „Medienmusik“ die Notwendigkeit in der Weiterentwicklung der Digitalisierung im Bereich universitärer Lehre und Forschung. Neu hinzugekommen sind die rasanten Entwicklungen im Bereich A.I., welche die gesamte Musikbranche und somit auch Lehre und Forschung in der Musik zukünftig maßgeblich beeinflussen werden und im universitären Kontext als „neue Wirklichkeit“ adäquat bedacht werden müssen. Die weitere Fokussierung und Positionierung der JMLU im sich ebenfalls neu entwickelnden Feld der künstlerischen Forschung (Artistic Research) in Jazz, Popular- und Medienmusik sowie das Bekenntnis zu fächerübergreifenden Studienangeboten sind ein klar definierter Fokus, mit dem auch eine moderate Expansionsstrategie in Planung genommen wird, die den Gesamtbetrieb der JMLU weiter festigen soll und eine weitere Substanzstärkung in Lehre, Forschung und Universitätsverwaltung zum Ziel hat. Die Details dieser Zusammenhänge finden Sie im hier folgenden Jahresbericht.

1. JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music Vienna (JMLU) – allgemeine Weiterentwicklung von Profil und Zielsetzung

Die JMLU versteht sich als moderne und erste Privatuniversität in Österreich, die sich in Forschung und Lehre sämtlichen Stilen der populären Musik (Jazz, Popular- und Medienmusik) sowie deren Produktions- und Distributionsarten widmet und sich auf diesem Wege klar von allen anderen tertiären Musikausbildungsstätten Österreichs abgrenzt, an denen die Ausbildung klassischer Musikformen das Angebot mit großer Deutlichkeit prägt.

Die JMLU betreibt ebenso Forschung und Lehre an den Grenzlängen Populärer Musik hin zu den Feldern traditioneller und moderner Klassischer Musik. Mit ihrem Profil bereichert die JMLU das Angebot universitärer Musikstudien um Stilbereiche aktueller Musikgenres, die vor allem am heimischen Markt bislang nur eingeschränkt oder teils gar nicht angeboten worden sind. Durch diese Spezialisierung ist die JMLU ein unverzichtbarer Bestandteil in der österreichischen Bildungslandschaft.

Diesem Alleinstellungsmerkmal gewahr, beziehen sich Forschung und Lehre der JMLU auf eine vielfältig vernetzte Musikwelt der Gegenwart mit ihren aktuellen Produktions- und

Distributionsarten sowie ihren Wirkungen auf Gesellschaft, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft. Die JMLU ist bestrebt, eine lebendige Achse zwischen diesen Bereichen zu generieren und unterstützt die Interaktion mit nationalen und internationalen Partner:innen.

Die Curricula der JMLU orientieren sich an den Herausforderungen der heutigen Berufsrealität. Dementsprechend bereiten sie die Studierenden auf die Erfordernisse des aktuellen Musikmarktes vor und bieten zeitgemäße musikpädagogische Ausbildungsformen an, die – auch in einem zunehmend digitalen Zeitalter – neue Zugänge zu Musik und deren Vermittlungsformen repräsentieren.

Die JMLU steht für Diversität und setzt auf Durchlässigkeit zwischen den Bereichen Kunst und Forschung, zwischen informellen Kompetenzen und Artistic Research bzw. musikpädagogischer Forschung, zwischen Nachwuchsförderung, Berufsausbildung und berufsbegleitenden Studien/lebenslangem Lernen und nicht zuletzt zwischen den musikalischen Stilen von Jazz und Populärmusik wie den sie umgebenden künstlerischen Ausdrucksformen. Interdisziplinarität und unterschiedliche Blickwinkel der Akteur:innen sollen die Diskurse bereichern, Perspektiven weiten und Diversität stärken, wobei die musikalisch-kreative Innovation und der individuelle künstlerische Zugang eine genauso essenzielle Basis des Leitbilds darstellen wie die Etablierung der dafür erforderlichen allgemeinen Kompetenzen.

Das Profil der JMLU sowie ihre Zielsetzungen blieben in der grundlegenden Ausrichtung im Studienjahr 2023/24 unangetastet.

Der Entwicklungsplan für die Jahre 2023 bis 2029 umfasst u.a. folgende wichtige Zielsetzungen:

1. National wie international konkurrenzfähige Musikausbildung in den Stiefeldern Jazz, Popular- und Medienmusik.
2. National und international wahrnehmbare Forschung
3. Steigerung der gesellschaftlichen Relevanz universitärer Lehre und Forschung im Bereich Jazz, Popular- und Medienmusik auf nationaler und internationaler Ebene.
4. Entwicklung innovativer Digitalisierungsmodelle in Lehre und Forschung (SMART MUSIC LAB).
5. Auf- und Ausbau des künstlerischen Doktoratsstudiums.
6. Weiterentwicklung der Internationalisierung im Bereich der Studierenden, Lehrenden und Partner und verstärkte Anwendung der Unterrichtssprache Englisch.
7. Entwicklung adäquater Konzepte für lebenslanges Lernen im Bereich von Kunst und Musik.
8. Ausbau strategischer Partnerschaften mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Kultur und Medien zur Förderung der Studierenden sowie der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Nachhaltigkeit der JMLU.
9. Nachhaltigkeit durch Nutzung der Potenziale von Diversität und Inklusion.
10. Interdisziplinäre Weiterentwicklung der Studien- und Lehrangebote
- 11.

Die zentralen Vorhaben im Bereich Lernen und Lehre sind:

Die zentralen Vorhaben im Bereich Lernen und Lehre orientieren sich an der kontinuierlichen Verbesserung und Innovation der Studienangebote der JMLU. Ein Hauptziel ist die Etablierung eines künstlerischen Doktoratsstudiums, das in Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien entwickelt wurde und Artistic Research in den Fokus stellt.

Weiters bleibt die Anpassung der Curricula an die digitale Transformation und die Anforderungen des globalen Musikmarktes eine zentrale Aufgabe. Diskussionen im (erweiterten) Rektorat und den Studienkommissionen betonen die Notwendigkeit, neue Wege in der Förderung von Diversität und Internationalisierung zu gehen. Der Fokus wird weiterhin auf der Weiterentwicklung exzellenter und innovativer Ausbildungsangebote liegen, die den Ansprüchen des 21. Jahrhunderts gerecht werden. Dazu gehört die Etablierung des bereits akkreditierten Bachelorstudiengangs Arts Management. Der Studiengang ist in seiner Modulstruktur dergestalt konzipiert, dass er ein in sich geschlossener Finanzierungskreis ist, der sich selbst finanziert und im dritten Jahr des Bestehens einen Deckungsbeitrag von bis zu 30% des Umsatzes für die Universität erwirtschaften kann. Der geplante Lehrgang Klaviertechnik soll neu gedacht werden und als Bachelor-Professional in Kooperation mit der Firma Bechstein entwickelt werden. Die hier notwendigen Ressourcen werden gänzlich durch die Einnahmen aus den Lehrgangsgebühren finanziert und werden nach Vorbild des Studiengangs Arts Management einen von der Finanzierung der JMLU losgelösten Regelkreis mit dem Ziel bilden, ebenfalls einen Deckungsbeitrag für die JMLU zu erwirtschaften.

Das Lehrveranstaltungs- und Forschungsformat „Laboratories for Music Research“, das bisher ermöglichte, innovative Forschungsprojekte und neue künstlerische Denkansätze zu erproben oder auch auf aktuelle Bedürfnisse der Musikbranche zu reagieren, wird gemäß dem Entwicklungsplan thematisch ausgerichtet. Dabei stehen aktuelle Themen wie Gender und Diversity oder auch „Zukunftsmodelle der digitalen Musik-Vermarktung“ in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit Prof. Alfred Taudes (WU Wien) und dem Austrian Blockchaincenter auf dem Programm.

Profilschärfung und Curriculumentwicklung für die Medienmusik: Die Bereiche Songwriting und Game Audio sollen weiter ausgebaut werden. Aufgrund der Zunahme der Studierendenzahlen in der Medienmusik wird im WS 2023 ein Lehrender eingestellt. Ein weiterer Ausbau des Lehrpersonals im SS 2024 wird angestrebt. Ende 2022 wurde das Media Music Studio fertiggestellt. Ein Lehr- und Produktionsstudio, das auch als Meeting Point dient. Für das WS 2023 war der Umbau eines weiteren Tonstudios vorgesehen, das ab 2024 betriebsbereit war. Es wurde ein Informationsmagazin entwickelt, als Print und Onlineversion. Die Kooperation mit der Synchronstage verfolgt das Ziel die Sichtbarkeit der Medienmusik National wie International weiter zu stärken und soll ausgebaut werden.

Die zentralen Vorhaben im Bereich Forschung (inhaltlich wie institutionell) waren:

- Weiterentwicklung des interdisziplinären und internationalen Center for Artistic Research Vienna durch konkrete Maßnahmen (Einwerbung von Drittmittelprojekten, Vorbereitung der 4. INARJ Konferenz und des ARJAZZ Journal for Artistic Research in Jazz, Publikations- und Vortragstätigkeiten) und Weiterführung des Akkreditierungsprozess zur Einrichtung des künstlerischen Doktoratsstudiums in Kooperation mit der mdw.
- Weiterentwicklung des Forschungsinstituts für Musikmedizin mit Schwerpunkt Arts for Health mit Etablierung des Forschungsbereichs „Musikmedizin/Arts for Health“.
- Weiterarbeit an der Etablierung des „Institute for Gender Diversity and Activism in Jazz and Popular Music.“

Mit allen Forschungsbereichen soll die Weiterentwicklung der Forschungsaktivität institutionell unterstützt werden, um dabei insbesondere auch in der Lehre und im Studium künstlerisch-kulturelle, interdisziplinäre Aspekte mit Bezug zum Musikbusiness zu stärken.

Die zentralen Vorhaben in institutioneller und organisatorischer Hinsicht waren:

- Ein personeller Ausbau insbesondere in den Service-Abteilungen für Studierende und Lehrende (Student Services und International Office) sowie des Bereichs Marketing und Recruiting zur Stärkung der Bekanntheit und wirtschaftlichen Grundlage der Universität. Die Personalressourcen im Bereich Student Services und Marketing werden laut Stellenplan 2022 bis 2029 dem Wachstum der Studierendenzahl entsprechend erhöht.
- Die JMLU versteht sich als moderne und zukunftsgerichtete Privatuniversität und möchte in diesem Sinne weiterhin entscheidende Impulse für die Musikformen des 21. Jahrhunderts setzen. Die zentralen Vorhaben zielen auf die Stärkung der Forschung und Lehre durch künstlerische und interdisziplinäre Aspekte ab, mit konkreten Bezügen zu den Strukturen des realen Musikbusiness, auf Digitalisierung im Sinne des SMART MUSIC LAB und auf das Themenfeld Gender und Diversity in der Jazz- und Populärmusik. Im Zuge der Internationalisierung wird dabei Englisch als Unterrichtssprache immer stärker in den Vordergrund rücken.

Die zentralen Vorhaben im Bereich der Digitalisierung:

- Als umfangreichstes Projekt dieser Art im akademischen Jahr 2023/24 ist der Wechsel unseres E-Mail-Providers zu nennen. Da der bisherige E-Mail-Provider *Zimbra* nicht mehr den gängigen Sicherheitsstandards entsprach und sich der Provider auch im Arbeitsalltag als nicht mehr praktikabel erwies, wurde gemeinsam mit unserem professionellen IT-Support, der Firma Extendit, beschlossen, hier einen Wechsel zu vollziehen.

Dieses Projekt gestaltete sich als eine organisatorische und technische Herausforderung. Es wurden im Zuge des Projekts Requirements und Use-Cases entwickelt und sichergestellt, dass durch den neuen Provider (Microsoft 365) alle Bedürfnisse und Sicherheitsstandards abgedeckt werden. Durch eine vorab geplante Kommunikationsstrategie für verschiedene Nutzer:innengruppen wurde der Wechsel bestmöglich vorbereitet, recherchiert und umgesetzt.

Des Weiteren wird in enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Qualitätssicherung, des SSC, dem Website-Admin und der IT daran gearbeitet, technische Normen und IT-Security Maßnahmen nach rechtlichen Datenschutzerfordernungen einzuhalten und umzusetzen. Auch unter diesem Aspekt wurde im Mai 2024 unser internes separates lokales Netzwerk neu aufgesetzt und mit einer neuen Firewall eingerichtet, die eine maximale Sicherheit vor externen Angriffen bietet. In Bezug auf Social Engineering werden die Mitarbeiter:innen regelmäßig geschult und sensibilisiert.

- Die Evaluierung der Lernplattform MOODLE hat gezeigt, dass ein umfassendes Update und ein Ausbau erforderlich sind. Dazu wurde gemeinsam mit der Firma Wunderbyte und einem Grafiker eine Überarbeitung gestartet.
- Die JAM MUSIC STAGE, die Studierenden und Lehrenden eine (digitale) Plattform für Konzerte, aber auch Vorträge und Panels in einem Streaming-Format anbietet, wurde weiterentwickelt und die Möglichkeiten einer NFT-Plattform untersucht. Die technische Umsetzung fand in Zusammenarbeit mit dem ABC (Austrian Blockchain Center) unter der Leitung von Professor Alfred Taudes (WU) und in Kooperation mit der Firma Canon statt.
- JAMONLINE ist die interne Plattform der JMLU, die Studierenden und Lehrenden eine zentrale Anlaufstelle für organisatorische und studienbezogene Aufgaben bietet. Sie ermöglicht die Inskription von Lehrveranstaltungen, unterstützt bei der Verwaltung von

Studieninformationen wie Studienblättern und Bestätigungen und dient als Kommunikationsmittel zwischen Studierenden, Lehrenden und Verwaltung. Über JamOnline können Studierende auch studienrelevante Dokumente wie Studienbestätigungen, Zeugnisse und Beurlaubungen verwalten sowie persönliche Daten und Studieninformationen aktualisieren. Die Plattform trägt dazu bei, das Studium effizient zu organisieren, wichtige Fristen einzuhalten und den Studienalltag reibungslos zu gestalten. Ziel ist es ein neues Campus-Management-System zu implementieren, das aktuellen Anforderungen nicht nur gerecht wird, sondern darüber hinausgehend den Studierenden und allen Mitarbeiter:innen eine bestmögliche Nutzererfahrung bieten.

Im Rahmen des Providerwechsels zur Microsoft-Plattform wurde die bisher eingesetzte Evaluationssoftware LimeSurvey durch Microsoft Forms ersetzt. Diese Entscheidung basiert auf mehreren Faktoren: Zum einen bietet Forms eine deutlich höhere Benutzerfreundlichkeit, die den Evaluationsprozess sowohl für Studierende als auch für Mitarbeiter:innen erleichtert. Zum anderen erlaubt die vollständige Integration von Microsoft Forms in die universitäre IT-Infrastruktur eine vereinfachte Implementierung und Nutzung. Ein zusätzlicher Vorteil liegt in der mobilen Nutzbarkeit der App, die eine zeitgemäße und flexible Durchführung von Evaluationen ermöglicht, unabhängig von Ort und Endgerät.

Die vorherige Software LimeSurvey wird aufgrund dieser Umstellung nicht länger genutzt. Microsoft Forms ermöglicht eine optimierte und effizientere Gestaltung der Auswertung und Darstellung von Evaluationsergebnissen. Durch die intuitive Bedienung und übersichtliche Oberfläche ist es nun einfacher, die erhobenen Daten auszuwerten und Ergebnisse zeitnah bereitzustellen. Besonders angesichts der relativ kompakten Anzahl an Studierenden und Mitarbeiter:innen an der Universität stellt dieser Wechsel eine praktikable und zukunftsorientierte Lösung dar.

Die Umstellung umfasst alle Evaluationen, die durch die Kommission für Qualitätssicherung und Evaluierung (KEQ) organisiert werden. Dies betrifft sowohl die regelmäßigen Studierendenbefragungen als auch die Mitarbeiter:innenbefragungen und die Evaluation der Lehrveranstaltungen.

Die zentralen Vorhaben im Bereich Kooperationen sind:

Der bislang erfolgreich beschrittene Weg soll am Muster der begonnenen Aktivitäten konsequent weiterverfolgt werden (vgl. Kapitel "nationale und internationale Kooperationen"). Internationalisierung, künstlerische Forschung, Musikproduktion, Medienmusik, Studierenden- sowie Lehrendenaustausch, Employability der Studierenden sind u.a. zentrale Aspekte der Kooperationen.

Die zentralen Vorhaben im Bereich Gleichstellung sind:

Grundlagen für den Themenbereich Gleichstellung an der JMLU bilden die Satzung der JMLU, das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG), das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (B-GIBG) und das Privathochschulgesetz (PrivHG, BGBl. I Nr. 50/2024).

Die zentralen Vorhaben im Bereich Gleichstellung resultieren aus der im Plan zur Sichtbarmachung und Förderung von Diversität und Gleichstellung 2021 bis 2025 enthaltenen und werden in Kapitel 5. "Maßnahmen zur Gleichstellung an der Universität" detailliert dargestellt.

2. Darstellung und Analyse in den verschiedenen Bereichen der JMLU

a. Studium und Lehre

Die zentralen Vorhaben im Bereich Lernen und Lehre orientieren sich an der kontinuierlichen Verbesserung und Innovation der Studienangebote der JMLU, wobei auch die Hinweise und Auflagen der Reakkreditierung Berücksichtigung fanden. Ein Hauptziel war und ist die Etablierung eines künstlerischen Doktoratsstudiums, das in Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien entwickelt wurde und Artistic Research in den Fokus stellt. Die Einreichung zur Akkreditierung des künstlerischen Doktoratsstudiums (Doktor Artium) – welche mit entsprechenden umfangreichen Vorbereitungen einherging – erfolgte bereits am 31.10.2022. Das Akkreditierungsverfahren durch die AQ Austria erfolgte im Verlauf des Berichtszeitraums 2023/24.

Weitere Vorhaben umfassten die Stärkung der interdisziplinären Studienangebote, die Förderung von praxisnahen Lernformaten und die Schaffung von flexiblen Studienmodellen, die den Bedürfnissen einer internationalen Studierendenschaft gerecht werden. Damit einhergehend wurden die ersten Überlegungen und Diskussionen zu einer Curriculumreform begonnen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Integration von Themen wie Gender, Diversität und Nachhaltigkeit gelegt, um eine moderne und zukunftsorientierte Bildungslandschaft zu gestalten.

Die bereits erprobten Blended Learning Konzepte wurden weiterentwickelt, methodisch optimiert und im Sinne eines studierendenfreundlichen Angebots evaluiert. Gemeinsam mit der auf Lernplattformen spezialisierten Firma Wunderbyte wurde die Plattform Moodle evaluiert, Maßnahmen für ein umfangreiches Update im Sinne eines studien- bzw. lehr- und lernfreundlichen digitalen Workspace erarbeitet und in Auftrag gegeben. Die endgültige Freigabe und Zugänglichkeit erfolgte 2024, wobei unterstützende Einführungen und interne Fortbildungen den Prozess der Umstellung erleichtert haben und auf die neuen Möglichkeiten der Plattform hinweisen sollen. Die Ergebnisse im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit (Smartphone-Kompatibilität) und technische Besonderheiten werden laufend evaluiert.

In Zusammenarbeit mit dem ABC (Austrian Blockchain Center) unter der Leitung von Professor Dr. Alfred Taudes (WU) und in Kooperation mit der Firma Canon, wurde mit Herbst 2023 ein Forschungsprojekt zum Thema JamMusicStage und die Zukunft der Musikvermarktung fortgesetzt, die Studierenden und auch Lehrenden neue Möglichkeiten für Konzerte, Vorträge und Panels bietet. In einem 4k-hochauflösenden Streaming-Format, einer einfach zu bedienenden Web-Applikation und der Möglichkeit unterschiedliche hybride Präsentationsformen umzusetzen, wird sowohl das Angebot für die Lehre als auch für das Studium in einer zeitgemäßen Form erweitert und auch die Integration von NFTs untersucht.

Das Angebot der regulären Lehrveranstaltungen wurde im Laufe des Studienjahres durch zahlreiche Seminare und Workshops internationaler Vortragender ergänzt:

WS 2023/24 und SS 2024: Laboratory for Music Research - NFTs, Music Distribution & JamMusicStage mit Richard Graf in Kooperation mit ABC (Austrian Blockchain Center) und Gastlektor Dr. Stefan Crass

WS 2023/24: Songwriting mit Jugendlichen mit Johannes Steiner

WS 2023/24: Oral History mit Monika Herzig

WS 2023/24: Laboratory for Music Research - Korea meets Austria mit Marcus Ratka

WS 2023/24: Laboratory for Music Research – Enocchio mit Annett Thoms

SS 2024: Laboratory for Music Research – Achtsamkeit mit Peter Gabis

WORKSHOPS/MASTERCLASSES

Juli 2023: Master course in choral conducting with Xin Wang

Sept. 2023: Getting into Jazz and Its Fundamentals: A Comprehensive Course for Aspiring Jazz Musicians mit Bamdad Khoshghadami

Sept. 2023: SIVAN ARBEL Vocal Masterclass: How to present your own voice and story in a song

Okt. 2023: Workshop Jazzgitarre mit John Stowell und Mickylee

Nov. 2023: Workshop YOTAM ISHAY - Bridging "Classical Music" and "Jazz Music"

Nov. 2023: Alexis Cole Workshop on Jazz Vocals and Career Development

Jänner 2024: Workshop with 40th Army Band of the Vermont National Guard

Jänner 2024: Talking Jazz: Peter Erskine & Monika Herzig + Q&A

März 2024: Jazz Girls Day und Konzert zum Weltfrauentag (live und livestream)

März 2024: Workshop: Showcasing „MyGroove" with Martin Grubinger

März 2024: Chor-Singen erleichtert die Wechseljahre

April 2024: Jazz composition workshop with Jamie Baum at JAM

Mai 2024: Workshop "One Voice Technique"

Mai 2024: Gesangsworkshop – Erarbeiten eines Songs mit der OVT Methode

Juli 2024: Künstlerische Präsentation und Master Class mit dem Wolfgang Muthspiel Trio

b. Artistic Research (künstlerische Forschung) und Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

Die JMLU leistet einen Beitrag zur Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) in Jazz und Populärmusik. Im Zentrum steht die Weiterentwicklung von Positionen, Theorien und Methoden der künstlerischen Forschung (Artistic Research) im Fachbereich Jazz und Populärmusik. Die institutionelle Definition und Differenzierung von EEK und AR wurde im Berichtszeitraum 2023/24 angestoßen und unter Mitwirkung der universitären Gremien konkretisiert.

Das im Entwicklungsplan und Forschungskonzept definierte Leitziel der universitären Forschung bzw. EEK umfasst Exzellenz und Relevanz im Bereich Jazz und Populärmusik auf nationaler und internationaler Ebene. Die Realisierung des Leitziels erfolgt entlang folgender Leitbilder:

- Internationale Sichtbarkeit der universitären Forschung
- Qualitätsvolle Forschungskultur und interuniversitärer Wissenstransfer
- Ausbildung von konkurrenzfähigem Nachwuchs

Die Maßnahmen zur Zielerreichung werden am Center for Artistic Research in Jazz und Populärmusik (CAR), einer Forschungseinrichtung der JMLU, koordiniert und geleitet.

b.1 Personelle Veränderungen

b.1.1 Universität

Durch die wachsende Nachfrage im Bereich der Medienmusik wurden im Wintersemester 2023/24 drei neue Lektoren für die Lehre verpflichtet: Michael Klimas, Christof Unterberger und Volodymyr Mazurika bringen ihre Fachexpertise und langjährige Erfahrung in das Institut für Medienmusik ein.

Stefan Heckel (IGP Jazz und Populärmusik) und Florian Sighartner (Violine Jazz und Populärmusik) haben die Universität mit Ende des SS 2024 aufgrund künstlerischer und anderweitiger Verpflichtungen verlassen.

Aaron Steiner hat ab dem WS 2023/24 Agenden und Lehrtätigkeiten aus dem Bereich IGP und Didaktik der Jazz und Populärmusik übernommen.

b.1.2 Verwaltung

In den Bereichen Administration und Marketing gab es folgende Veränderungen: Mit Beginn des WS 2023/24 hat das Student Service Center Verstärkung durch Ricarda Pfaffenbichler erhalten und das Office Management ab SS2024 durch Karina Krammer. Für das Marketing gab es ab dem WS 2023/24 Verstärkung durch Patrick Meerwald und Max Wagner und ab April 2024 eine neue Leitung der Marketingabteilung: Tabia Manon Reinwald.

b.2 Forschungseinrichtungen an der JMLU

Das Center for Artistic Research in Jazz und Populärmusik (CAR) richtet seinen Fokus auf den gesellschaftlich relevanten Fachbereich Jazz und Populärmusik und entwickelt die künstlerische Forschung fachspezifisch, qualitätsgesichert und unter Anbindung an facheinschlägige internationale Netzwerke, Institutionen, Forscher:innen und Künstler:innen. Nach der Implementierung des CAR durch eine Anschubfinanzierung der Stadt Wien (2022) erfolgte im Berichtszeitraum 2023/24 erstmals die erfolgreiche Einwerbung substantieller Drittmittelprojekte, die von Stadt Wien Kultur und der Europäischen Union im Programm Creative Europe über jeweils vier Jahre finanziert werden, die qualitätsvolle Forschungskultur am CAR unterstreichen und wesentlich zur internationalen Sichtbarkeit der institutionellen Forschung beitragen (<https://www.jammusiclab.com/de/research/funded-projects>):

- Artistic Research in Jazz und Populärmusik: Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie aktueller Musikpraktiken in Wien (2024-2028, Fördervolumen € 2.000.000,-, Projektleitung Dr. Michael Kahr, (<https://www.jammusiclab.com/research/projects/artistic-research-jazz-and-popular-music-artistic-scientific-cartography-current> und www.jazzpopvienna.at)
- New Standards in Europe: Lead Sheets by Female Composers (2024-2028, Fördervolumen, € 198.661,85, Projektleitung Dr.in Monika Herzig <https://www.jammusiclab.com/de/research/projects/new-standards-europe-lead-sheets-female-composers>)

Ein Teil der Arbeit im Projekt *Artistic Research in Jazz und Populärmusik: Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie aktueller Musikpraktiken in Wien* umfasst die Dokumentation von EEK-Projekten in fachspezifischen „Übersetzungsräumen“ an der JMLU. Dabei werden vielfältige, künstlerisch situierte Wissensbestände, Erkenntnisprozesse, Positionen, Theorien und Methoden erschlossen und unter Bezugnahme auf aktuelle Diskurse in Artistic Research reflektiert und

kommuniziert. Einige wesentliche EEK-Projekte wurden bereits im Berichtszeitraum 2023/24 gestartet oder bauen auf bereits früher initiierten Projekten auf:

- Peter Erskine & the JAM Music Lab All-Stars: Bernstein in Vienna (Arrangement und Neuinterpretation der Musik von Leonard Bernstein inkl. CD-Produktion, <https://www.jammusiclab.com/news/overwhelmingly-positive-reviews-bernstein-vienna-peter-erskine-and-jmlu>, <https://originarts.com/reviews/review.php?ReviewID=3696>)
- Wettbewerb Spheres of a Genius (Kooperation mit RSO Wien, <https://www.jammusiclab.com/news/spheres-genius-2023-premiere-wiener-konzerthaus>, <https://www.spheresofagenius.com/>)
- Jazz Girls Day (Fördergeber Marianne Steegmann Foundation, Zonta Wien, Club Thalia und Schöller Bank, Projektlaufzeit 2023, <https://www.jammusiclab.com/events/jazz-girls-day-und-konzert-zum-weltfrauentag-live-und-livestream>)
- Monika Herzig's Sheroes (Fördergeber: Chamber Music America Performance Plus Grant, USArtist International Grant, Jazz Roads Grant, US Embassy Kathmandu, Austrian Embassy Madrid, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport" <infoservice@oeffentlicherdienst.gv.at, Projektlaufzeit 2024, <https://www.sheroesmusic.com/>)

Weitere Aktivitäten des CAR im Berichtszeitraum 2023/24 umfassten die Leitung des International Network for Artistic Research in Jazz (INARJ, www.artisticjazzresearch.com) inkl. der Veröffentlichung des Calls for Papers zu der, von 04.–06.10.2024 geplanten 4. INARJ Konferenz (<https://www.jammusiclab.com/events/4th-conference-international-network-artistic-research-jazz-inarj>), die kontinuierliche Mitwirkung im DFG-Netzwerk Artistic Music Research (2022-2025), regelmäßige Publikations-, Vortrags- und Gutachter:innentätigkeiten (siehe Anhang ad 1: Forschungsleistungen) sowie die Pflege zahlreicher informeller Kontakte in der Forschungscommunity, insbesondere im Bereich der Jazz und Populärmusik.

Folgende, im Berichtszeitraum 2022/23 begonnenen Maßnahmen des CAR wurden im Berichtszeitraum 2023/24 weiterentwickelt:

- Forschungsservice (<https://www.jammusiclab.com/de/research/research-services>)
- ARJAZZ Journal für AR in Jazz und Populärmusik (Erstausgabe 2025, <https://www.researchcatalogue.net/portals?portal=2095897>)
- Erarbeitung von Projekten und Einreichung von Projektförderanträgen bei nationalen und internationalen Fördereinrichtungen
- Fachbezogene Kooperationen

Die institutionelle Nachwuchsförderung wird durch ein künstlerisches Doktoratsstudium in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gesichert (die Kooperation ist vertraglich festgelegt und der Doktoratsstudiengang ist derzeit im Akkreditierungsprozess). Das Doktoratsstudium wird am CAR angesiedelt und in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien durchgeführt.

b.2.1 Forschungsinstitut für Musikmedizin mit Schwerpunkt „Arts for Health“

Das vom Musiker und Musikwirkungsforscher (Schwerpunkt Musik und Gehirn) DDr. Oliver Peter Graber gemeinsam mit dem Intensivmediziner und international renommierten Forscher aus dem Bereich der Musikmedizin Dr. Klaus-Felix Laczika geleitete Forschungsinstitut für Musikmedizin mit

Schwerpunkt „Arts for Health“ verankerte sich innerhalb der Universität in Form von Lehrveranstaltungen, Betreuungen von akademischen Abschlussarbeiten (inkl. Etablierung von neuen Messmethoden) und Fortbildungsveranstaltungen. Als neue wichtige internationale Partnerorganisation kam (im Rahmen von Projektanträgen) die Arbeitsgruppe von Miranka Wirth in Dresden (DZNE-Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen) hinzu, die Kooperationen mit der Medizinischen Universität Wien und der IMC Krams University of Applied Sciences konnten weiter gefestigt werden. In Form von Wochenendseminaren wurden erste externe Hörer:innen erreicht. Die externen Angebote werden beständig evaluiert und dynamisch adaptiert, um die am Sektor Arts for Health sehr spezielle Marktsituation zu berücksichtigen. Drittmittelanträge werden laufend weitergeführt.

b.3 Erlöse aus Forschungsprojekten

Bewilligte Drittmittelprojekte im Berichtszeitraum 2023/24:

- Transformation und Eliminierung der Bedrohung durch Stereotype für Instrumentalistinnen im Jazz (, Mariann-Steegmann-Foundation, Fördervolumen € 3.000,-, Projektleitung Dr. Monika Herzig).
- Artistic Research in Jazz und Populärmusik: Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie aktueller Musikpraktiken in Wien (2024-2028, Fördervolumen € 2.000.000,-, Projektleitung Dr. Michael Kahr, (<https://www.jammusiclab.com/research/projects/artistic-research-jazz-and-popular-music-artistic-scientific-cartography-current> und www.jazzpopvienna.at)
- New Standards in Europe: Lead Sheets by Female Composers (10/2024–09/2028, Fördervolumen, € 198.661,85, Projektleitung Dr. Monika Herzig, Projektkoordination Dr. Bianca Schumann, <https://www.jammusiclab.com/de/research/projects/new-standards-europe-lead-sheets-female-composers>)

b.4 Strategische Forschungsplanung

Die strategische Forschungsplanung im Studienjahr 2023/24 beinhaltete folgende Zielsetzungen in Übereinstimmung mit den Auflagen und Empfehlungen aus dem Gutachten zum Verfahren auf Verlängerung der institutionellen Akkreditierung der JMLU (25.01.2023):

- Schärfung der institutionellen Zielsetzungen für wissenschaftliche und künstlerische Forschung sowie für die Erschließung und Entwicklung der Künste
- Stärkung der Populärmusik inkl. Medienmusik als eine im Vergleich zum Jazz gleichwertige profilbildende Säule zur Abbildung des an der JMLU kombinierten Forschungsbereichs Jazz und Populärmusik
- Vorbereitung internes Qualitätsaudit inkl. externes Audit durch MusiQuE
- Überarbeitung des Forschungskonzepts inkl. Ressourcenplanung
- Kontinuierliche Erbringung von Forschungsleistungen (Drittmittelprojekte, Publikationen, Forschungsveranstaltungen)
- Differenzierung EEK und Artistic Research inkl. Leistungserfassungssystem
- Ausbau des Forschungspersonals (Aufstockung der Arbeitszeit von Dr. Michael Kahr ab 01.01.2024)
- Ausbau der Bibliothek
- Entwicklung von Fortbildungsangeboten

Als wesentliche Maßnahmen im Berichtszeitraum 2023/24 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Stärkung der institutionellen Profilbildung durch Fokus auf Artistic Research
- Ausbau der Aktivitäten am CAR
- Forschungsveranstaltungen: Drittes Treffen des International Network for Artistic Research (INARJ), Ellington @ 125
- Implementierung der Drittmittelprojekte
- Durchführung von Forschungsveranstaltungen und Planung eine Colloquium- Serie (Durchführung ab WS 2024/25)
- Weiterer Aufbau Forschungsservice
- Vorbereitung der Erstausgabe des ARJAZZ Journals for Artistic Research in Jazz
- Kontinuierliche Publikations-, Vortrags- und Gutachter:innentätigkeit
- Erstellung von Anträgen zur Forschungsförderung
- Kontinuierliche Mitwirkung in externen Projekten, darunter die Leitung des Jazz Education Network (JEN) Research Committee, die Leitung des INARJ Netzwerks und die Mitarbeit im DFG-Netzwerk Artistic Music Research: Potentiale und Perspektiven für die künstlerische und wissenschaftliche Musikforschung im deutschsprachigen Raum (2022–2025)
- Fortführung der internen Forschungsförderung, u.a. in Laboratories for Music Research
- Weiterentwicklung der Qualitätsstandards und Forschungskompetenz von künstlerisch-pädagogischen Mitarbeiter:innen sowie Ausbau forschungsrelevanter Infrastruktur
- Evaluierung der institutionellen Forschung durch externe Qualitätssicherung (MusiQuE). Detaillierte Informationen dazu können weiter unten dem Kapitel “Evaluierung des Qualitätssicherungssystems (QSS)” entnommen werden.

c. Internationalisierung

Die JAM MUSIC LAB Privatuniversität (JMLU) begreift Internationalisierung als essenziellen Bestandteil ihrer Identität und ihres Bildungsauftrags. Kulturelle Diversität wird an der JMLU nicht nur geschätzt, sondern aktiv gefördert, da sie einen unverzichtbaren Beitrag zur künstlerischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Innovation leistet.

Durch die internationalen Erfolge ihrer Lehrenden in der Kunst- und Musikszene sowie durch interdisziplinäre Kooperationen mit renommierten Institutionen auf lokaler und globaler Ebene etabliert sich die JMLU als Schnittstelle zwischen Bildung, Kunst und Wirtschaft. Mit einem integrativen Ansatz verbindet die Universität künstlerische Praxis, wissenschaftliche Reflexion und Forschung, um eine zukunftsweisende und interdisziplinäre Musikausbildung zu gewährleisten.

Die Internationalisierungsstrategie der JMLU, die in ihrer Ausrichtung auf der Erasmus-Strategie fußt, ruht auf drei essenziellen Säulen.

1. **Globale Netzwerke und Partnerschaften:** Pflege und Ausbau von Kooperationen mit führenden Hochschulen und Organisationen weltweit.
2. **Förderung internationaler Mobilität:** Unterstützung von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden bei der Teilnahme an Austausch- und Weiterbildungsprogrammen, insbesondere durch Erasmus+.
3. **Internationalization@home:** Integration internationaler und interkultureller Perspektiven in die universitäre Lehre durch Workshops, Gastvorträge und digitale Bildungsangebote.

Internationalisierungsstrategie		
International Office		
Erasmus	Internationale Vernetzung	Internationalization@home
Personalmobilität Studierendenmobilität Partnerhochschulen	Gastvortragende aus dem Ausland Workshops mit internationalen Lehrenden Mitgliedschaften (AEC-Music, IASJ)	Buddy-Programm Englisch tw. als Unterrichtssprache Deutsch für internationale Studierende Erhöhung der Anzahl internationaler Studierender dank proaktiver Unterstützung und Beratung (Unterkunft, Visum)

Internationale Netzwerke und Kooperationen:

Ein bedeutender Aspekt der Internationalisierung ist die Mitgliedschaft der JMLU bei der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) sowie der International Association of Schools of Jazz (IASJ) und des Jazz Education Network (JEN). Diese Mitgliedschaften unterstreichen die enge Einbindung der Universität in globale Netzwerke und bieten Zugang zu internationalen Ressourcen, Best Practices und strategischen Partnerschaften im Bereich der Musik- und Kunsthochschulen.

Mitarbeitende der JMLU engagieren sich aktiv in diesen Organisationen und nehmen regelmäßig an Konferenzen, Forschungstreffen und Arbeitsgruppen teil. Diese Aktivitäten tragen nicht nur zur Weiterentwicklung internationaler Standards bei, sondern stärken auch die globale Präsenz der JMLU und eröffnen neue Möglichkeiten für Kooperationen und interdisziplinäre Projekte.

Die Teilnahme an internationalen Projekten ist ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung der JMLU und unterstreicht die Vielfalt und den interdisziplinären Ansatz der Universität. Dank ihrer breiten Verankerung innerhalb der Institution ermöglicht die JMLU eine nachhaltige und zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit globalen Partnern. Gleichzeitig schafft sie durch die konsequente Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie eine Plattform, die Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter:innen eine erfolgreiche Positionierung in einem internationalen Umfeld eröffnet.

Um auch jenen, die nicht an einem Auslandsaufenthalt teilnehmen können, Zugang zu internationalen Erfahrungen zu bieten, setzt die JMLU gezielt Maßnahmen im Rahmen der **Internationalization@home-Strategie** um. Dazu zählen unter anderem die Durchführung von Workshops mit renommierten Gastlehrenden sowie der kontinuierliche Ausbau digitaler und hybrider Lernangebote.

c.1 International Office

Das International Office (IO) der JAM MUSIC LAB Privatuniversität agiert als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen im Bereich internationaler Mobilität und Vernetzung. Es unterstützt Studierende, Lehrende und Mitarbeitende gleichermaßen bei der Organisation und Durchführung von

Auslandsaufenthalten sowie bei der Integration internationaler Studieninteressierter in das universitäre Umfeld.

Aufgaben und Leistungen im Studienjahr 2023/24:

- **Beratungsservices:** Individuelle Unterstützung internationaler Studierender, insbesondere aus Drittstaaten, bei behördlichen Verfahren wie Visa, Aufenthaltsgenehmigungen und Krankenversicherung. Der enge Kontakt zu den zuständigen österreichischen Behörden (z. B. MA35) gewährleistet eine proaktive und lösungsorientierte Begleitung.
- **Wohnraummanagement:** Unterstützung bei der Vermittlung von Unterkünften, insbesondere in Studentenwohnheimen, um die Ankunft internationaler Studierender so reibungslos wie möglich zu gestalten.
- **Vielfaltssensibilität:** Zur gezielten Betreuung chinesischer Studierender wurde eine muttersprachliche Teilzeitkraft aus dem chinesischen Kulturraum angestellt. Diese Maßnahme stärkt nicht nur die Kommunikation, sondern auch das interkulturelle Verständnis innerhalb der Universität.
- **Netzwerkbildung:** Das IO nahm an diversen internationalen Arbeitsgruppen und Konferenzen teil, darunter die ÖPUK-Arbeitsgruppen für Internationalisierung und Erasmus sowie das AEC-Music IRC 2023.

Strategische Weiterentwicklungen

Im Studienjahr 2023/24 wurden gezielte Maßnahmen umgesetzt, um die internationale Mobilität von Studierenden und Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern:

- **Ausbau der Mobilitätsprogramme:** Durch verstärkte Informationskampagnen und individuell zugeschnittene Beratungsangebote konnte die Teilnahme an Erasmus+-Programmen sowohl für Studierende als auch für Mitarbeitende erhöht werden. Besonders gefördert wurden Mobilitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit internationalen Partnern zu intensivieren. Im gleichen Zeitraum verzeichnete das International Office eine signifikante Erhöhung der Mobilitätszahlen. Durch den Ausbau niederschwelliger Angebote für erasmusgeförderte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen konnten Mitarbeitende verstärkt zu Auslandsaufenthalten motiviert werden. Gleichzeitig wurden die Budgetmittel für Personalmobilitäten kontinuierlich und bedarfsorientiert erhöht, um diesen Trend weiter zu unterstützen.
- **Blended Intensive Programs:** Das IO initiierte die Planung eines Blended Intensive Programs in Zusammenarbeit mit drei Partnerhochschulen, das im September 2024 umgesetzt wird. Dieses hybride Format ermöglicht eine Kombination aus virtuellem Lernen und physischer Mobilität, wodurch eine breitere Zielgruppe von den Vorteilen internationaler Kooperation profitieren kann.
- **Optimierung interner Prozesse:** Zur Effizienzsteigerung wurden digitale Tools wie die Erasmus without Paper-Initiative integriert, die die Abwicklung von Mobilitätsprogrammen und internationalen Kooperationen erheblich erleichtert. Diese Maßnahmen verbessern nicht nur die Servicequalität, sondern entlasten auch administrative Kapazitäten.
- **Erweiterung des Netzwerks:** Durch den Abschluss neuer Partnerschaften mit renommierten Institutionen, darunter die **Civica Scuola di Musica Claudio Abbado, Milano** (Italien) und die **ESMUC-Escuela Superior de Música de Catalunya, Barcelona** (Spanien), konnte das internationale Netzwerk der JMLU gezielt erweitert werden. Diese

Weiterentwicklungen tragen wesentlich dazu bei, die JMLU als zukunftsorientierte und international ausgerichtete Hochschule zu positionieren.

c.2 Deutschkurse – Language is your Success

Im Rahmen des Programms „**Language is your Success**“ arbeitet die JMLU seit 2022 mit dem Sprachinstitut Eloquent zusammen. Trotz der positiven Zusammenarbeit zeigt die wachsende Nachfrage seitens der Studierenden, dass ein Deutschkurs der direkt auf dem Campus angeboten werden würde, die sprachliche Integration enger mit dem universitären Alltag verzahnen und Studierenden Wege und organisatorischen Aufwand ersparen könnte. Zudem ließen sich die Inhalte der Sprachkurse noch gezielter auf die Anforderungen eines musikbezogenen Studiums anpassen.

Vor diesem Hintergrund hat die Leitung der JMLU beschlossen, ab dem Wintersemester 2024 einen universitätsinternen Deutschkurs anzubieten, der den Bedürfnissen der internationalen Musikstudierenden optimal entspricht und gleichzeitig die bestehende Kooperation mit Eloquent ergänzt.

c.3 Buddy-Programm

Das Buddy-Programm der JAM MUSIC LAB Privatuniversität ist ein bewährtes Unterstützungsangebot, das erfahrene Studierende mit Erstsemestrigen verbindet, um diesen den Einstieg in den universitären Alltag zu erleichtern. Neben der Bewältigung praktischer Herausforderungen fördert das Programm den interkulturellen Austausch und trägt zur sozialen Integration der Studierenden bei.

Im Studienjahr 2023/24 war die Nachfrage nach einer Teilnahme am Buddy-Programm erneut größer als das Angebot an verfügbaren Buddies. Dies unterstreicht die Bedeutung des Programms und motiviert das International Office, es weiter auszubauen und zusätzliche Studierende zur Teilnahme zu gewinnen.

Um den Mehrwert des Programms weiter zu steigern, wurde es mit der Möglichkeit verknüpft, ECTS im Bereich „Interkulturelle Kompetenzen“ zu erwerben. Teilnehmende, die sich aktiv engagieren und die vorgesehenen Aufgaben erfolgreich absolvieren, können ein entsprechendes Zertifikat erhalten.

Mit 19 Teilnehmer:innen im Studienjahr 2023/24 hat sich das Buddy-Programm als ein zentrales Element zur Förderung von Zusammenhalt, Integration und interkulturellem Verständnis an der JMLU etabliert. Es bleibt ein wichtiger Bestandteil der strategischen Bemühungen, eine offene und unterstützende Campus-Kultur zu stärken.

c.4 Erasmus+

Das Erasmus+ Mobilitätsprogramm hat sich im Studienjahr 2023/24 erneut als tragende Säule der Internationalisierungsstrategie der JMLU bewährt. Es bietet Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden die Möglichkeit, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln.

Mobilitätszahlen im Überblick:

	Incoming			Outgoing		
	21/22	22/23	23/24	21/22	22/23	23/24
Student Mobility for Studies	4	2	1	0	0	1
Student Mobility for Traineeships	1	0	5	0	0	4
Staff Mobilities for Teaching	0	2	2	1	1	4
Staff Mobilities for Training	0	0	0	4	7	7
SUMME	5	4	8	5	8	16

Erfolge und Maßnahmen:

- **Steigerung der Studierendenmobilität:** Im Studienjahr 2023/24 wurde die Mobilität von Studierenden durch den Ausbau individueller Beratungsangebote und verstärkte Werbemaßnahmen gefördert. Die gezielte Ansprache von Studierenden, insbesondere im Bereich der Traineeships, führte zu einem deutlichen Anstieg der Outgoing-Mobilitäten.
- **Förderung der Lehrendenmobilität:** Vermehrt nutzen Lehrende und Mitarbeitende aus dem Verwaltungsbereich die Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen des Erasmus+-Programms. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für den internationalen Austausch und trägt zur beruflichen Weiterentwicklung bei.
- **Zwischenberichte und Fördermittel:** Alle Zwischenberichte für laufende Erasmus+-Förderverträge wurden termingerecht dem OeAD übermittelt und als korrekt befunden. Für das kommende Studienjahr wurden Förderungen aus der Budgetlinie KA131 erfolgreich beantragt und bewilligt. Zusätzlich konnten wieder Mittel für die Budgetlinie „Blended Intensive Programs“ gesichert werden, die im darauffolgenden Studienjahr zur Verfügung stehen.
- **Blended Intensive Programs:** Die Planung eines Blended Intensive Programs mit drei internationalen Partnerhochschulen wurde im Studienjahr 2023/24 abgeschlossen. Dieses innovative Format kombiniert virtuelles Lernen mit physischer Mobilität und wird im September 2024 realisiert.
- **Erwartete Steigerung der Mobilitätszahlen:** Für die kommende Erasmus+-Förderperiode rechnet die JMLU mit einer weiteren Zunahme der Mobilitäten. Zielgerichtete Maßnahmen und eine hohe Nachfrage nach internationalen Fortbildungsangeboten sollen diesen Trend verstärken.
- **Vereinfachte Abwicklungsprozesse:** Mit der Einführung neuer digitaler Tools wurde die administrative Abwicklung von Erasmus+-Programmen erleichtert, was sowohl die Teilnehmer:innenzufriedenheit als auch die Effizienz der internen Abläufe steigerte.
- **Interdisziplinäre Synergien:** Durch die Zusammenarbeit mit neuen Partnerhochschulen, darunter die **Civica Scuola di Musica Claudio Abbado, Milano** (Italien) und die **ESMUC-Escuela Superior de Música de Catalunya, Barcelona** (Spanien), konnten neue fachliche Perspektiven und interdisziplinäre Projekte ermöglicht werden.

Diese Entwicklungen unterstreichen die stetige Optimierung des Erasmus+-Programms an der JMLU und eröffnen neue Perspektiven für den internationalen Austausch, die interkulturelle Zusammenarbeit und die nachhaltige Stärkung der internationalen Position der Universität.

c.5 Nationale und internationale Kooperationen

Erasmus+ Partnerinstitutionen

Belgien

Artesis Plantijn Hogeschool (Antwerp)

Bulgarien

Academy of Music, Dance and Fine Arts "PROF. ASEN DIAMANDIEV" (Plovdiv)
South-West University "Neofit Rilski" (Blagoevgrad)

Dänemark

Royal Academy of Music (Aarhus/Aalborg)

Deutschland

Hochschule für Musik und Tanz Köln (Köln)

Estland

University of Tartu/Tartu Ülikool (Tartu)

Finnland

University of the Arts Helsinki, Sibelius Academy (Helsinki)

Italien

Conservatorio Statale di Musica Niccolò Paganini (Genua)
Conservatorio di Musica Arrigo Boito (Parma)
Saint Louis Music Center SRL (Rome)
Civica Scuola di Musica Claudio Abbado, Milano
Conservatorio di Musica Giovan Battista Martini Bologna (Bologna)
Conservatorio di Musica Licinio Refice Frosinone (Frosinone)
Conservatorio Statale di Musica Alfredo Casella (L'Aquila)
Conservatorio Statale di Musica C. Pollini Padova (Padova)
Conservatorio Nicola Sala di Benevento (Benevento)
Conservatorio Statale di Musica L. D'Annunzio (Pescara)
Conservatorio Giuseppe Tartini (Trieste)
Conservatorio di Musica "Nino Rota" (Monopoli)
Conservatorio di "A. Corelli" Messina (Messina)

Kroatien

JOSIP JURAJ STROSSMAYER UNIVERSITY OF OSIJEK – UNIOS (Osijek)

Lettland

Jāzeps Vītols Latvian Academy of Music (Riga)

Litauen

Vytautas Magnus University (Kaunas)

Portugal

ESAME - Escola Superior de Musica, Artes e Espectaculo do Porto (Porto)

Rumänien

Universitatea Nationala de Muzica din Bucuresti (Bucharest)
Universitatea Nationala de Arte "George Enescu" din Iasi (Iasi)

Serbien

Singidunum University Belgrade (Univerzitet Singidunum u Beogradu) (Belgrad)

Spanien

ESMUC-Escola Superior de Música de Catalunya (Barcelona)
Taller de músics escola superior d'estudis musicals (Barcelona)
Conservatorio Superior De Musica De Malaga (Malaga)
Conservatorio Superior De Musica Manuel Castillo Sevilla (Sevilla)
Conservatori Superior de Musica Joaquin Rodrigo de Valencia (Valencia)

Schweden

University of Gothenburg, Academy of Music and Drama (Gothenburg)

Türkei

Ankara Music and Fine Arts University, Ankara
Nişantaşı Üniversitesi (Istanbul)

Fazit des International Office:

Die JAM MUSIC LAB Privatuniversität hat im Studienjahr 2023/24 bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie erzielt. Durch gezielte Maßnahmen im Bereich Mobilität, interkultureller Kompetenzentwicklung und sprachlicher Integration stärkt sie ihre Position als international ausgerichtete Bildungsinstitution. Mit einem klaren Fokus auf Innovation, Diversität und globale Vernetzung wird die JMLU auch in Zukunft ihrer Rolle als impulsgebender Akteur im internationalen Hochschulraum gerecht.

c.6 Nationale und internationale Gastlehrende vor Ort und Online (Auszug):

SIVAN ARBEL Vocal Masterclass: How to present your own voice and story in a song
<https://www.jammusiclab.com/events/sivan-arbel-vocal-masterclass-how-present-your-own-voice-and-story-song>

Workshop mit John Stowell und Mickylee:
<https://www.jammusiclab.com/events/workshop-mit-john-stowell-und-mickylee>

Workshop: YOTAM ISHAY - Bridging "Classical Music" and "Jazz Music":
<https://www.jammusiclab.com/events/workshop-yotam-ishay-bridging-classical-music-and-jazz-music>

Alexis Cole Workshop on Jazz Vocals and Career Development:
<https://www.jammusiclab.com/events/alexis-cole-workshop-jazz-vocals-and-career-development>

Workshop with 40th Army Band of the Vermont National Guard:
<https://www.jammusiclab.com/events/workshop-40th-army-band-vermont-national-guard>

Talking Jazz: Peter Erskine & Monika Herzig + Q&A:
<https://www.jammusiclab.com/events/talking-jazz-peter-erskine-monika-herzig-qa>

Workshop: Showcasing „MyGroove" with Martin Grubinger:
<https://www.jammusiclab.com/events/workshop-showcasing-mygroove-martin-grubinger>

Jazz composition workshop with Jamie Baum at JAM:
<https://www.jammusiclab.com/events/jazz-composition-workshop-jamie-baum-jam>

Künstlerische Präsentation und Master Class mit dem Wolfgang Muthspiel Trio:
<https://www.jammusiclab.com/events/kunstlerische-prasentation-und-master-class-mit-dem-wolfgang-muthspiel-trio>

Music education from Vienna for young talents in China

<https://www.jammusiclab.com/news/music-education-vienna-young-talents-china>

Artificial Intelligence in Music:

<https://www.jammusiclab.com/news/artificial-intelligence-music>

Chopin Academy in Vienna:

<https://www.jammusiclab.com/events/chopin-academy-vienna-1-572024#:~:text=From%20the%201st%20until%20the,Gulda%20School%20of%20Music%20Vienna.>

Arts for Health Online Seminar: MUSIK & CHRONOBIOLOGIE:

<https://www.jammusiclab.com/events/arts-health-online-seminar-musik-chronobiologie>

The Future of Audiences for the Arts – Roundtable:

<https://www.jammusiclab.com/events/future-audiences-arts-roundtable>

Arts for Health: International Online Seminar:

<https://www.jammusiclab.com/events/arts-health-international-online-seminar>

Duke Ellington @ 125:

<https://www.jammusiclab.com/events/duke-ellington-125>

Versuche, in der Welt zu Hause zu sein – mit der Kunsthalle Wien:

<https://www.jammusiclab.com/events/versuche-der-welt-zu-hause-zu-sein-mit-der-kunsthalle-wien>

Peter Erskine. New CD project illuminates viennese film music pioneers Steiner and Korngold:

<https://www.jammusiclab.com/news/new-cd-project-illuminates-viennese-film-music-pioneers-steiner-and-korngold>

Dokumentiert sind die Veranstaltungen unter <https://www.jammusiclab.com/events>

c.7 E-, Online- und Blended Learning

E-Learning, Online-Learning und Blended Learning sind in der heutigen Bildungskultur von großer Bedeutung und sind auch zentraler Bestandteil in der digitalen Transformation der JMLU (vgl. Entwicklungsplan JMLU 2023-2029). Dabei finden auch Aspekte wie Usability, Micro-Modularisierung und Mobile Learning Berücksichtigung. Seit der Corona-Zeit wird insbesondere auch die digitale Plattform ZOOM benutzt, um Lehrenden und Studierenden die Abhaltung von Vorlesungen, Seminaren im Online-Format zu ermöglichen bzw. um hybride Lehrveranstaltungen durchführen zu können. Eine Evaluierung der Lernplattform MOODLE hat gezeigt, dass ein umfassendes Update und ein Ausbau erforderlich sind. Zu diesem Zweck wurde u.a. die Lernplattform MOODLE bis zum Sommer 2024 auf den neuesten Stand gebracht. Sie dient als vielseitiges organisatorisches und didaktisches Werkzeug, indem sie Studierenden und Lehrenden eine zentrale Plattform für Kursinhalte, Kommunikation und interaktive Lernmaterialien bietet. Besonders im Studienalltag fördert Moodle das sogenannte Blended Learning, bei dem Präsenz- und Online-Lernmethoden kombiniert werden, und unterstützt die künstlerische und wissenschaftliche Arbeit durch die Bereitstellung von Räumen für den Austausch und die Präsentation von Projekten, wie etwa Kompositionen oder Videomaterialien. Studierende können ihre Lernprozesse individuell gestalten, Aufgaben flexibel einreichen und in kollaborativen Projekten wie Foren oder Wikis mitwirken, was interdisziplinäre und praxisnahe Ansätze erleichtert.

Gleichzeitig sorgt die Plattform durch automatisierte Erinnerungen, Ankündigungen und eine strukturierte Organisation von Fristen und Prüfungsterminen für Transparenz und Planungssicherheit.

c.8 Nationale und internationale Kooperationen

Die im letzten Jahresbericht genannten Kooperationen bestanden auch im Studienjahr 2023/24 unter Mitwirkung der JMLU. Hier ein Auszug wichtiger Kooperationspartner und Aktivitäten:

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Die bei der Erstakkreditierung begonnene Zusammenarbeit mit der mdw, der größten Bundes-Musikuniversität Österreichs konnte weiter intensiviert werden. Gegenwärtig ist die JMLU institutioneller Partner der mdw und entwickelt mit ihrer Unterstützung ein künstlerisches Doktoratsprogramm.

International Network for Artistic Research in Jazz

Die JMLU war federführend an der Gründung des International Network for Artistic Research in Jazz beteiligt (Details <https://artisticjazzresearch.com/>). Das Netzwerk wurde als Reaktion auf die zunehmende Bedeutung der künstlerischen Perspektiven in den akademischen Diskursen der Jazzforschung gegründet. Es stellt eine Plattform für weltweite Vernetzung, Wissensaustausch und Qualitätssicherung zwischen Forschenden im Bereich Artistic Research dar.

Mit dem Radiosender Ö1 des Österreichischen Rundfunks (ORF) konnte erneut das Ö1-Jazzstipendium verliehen werden, das mit einem gebührenfreien zweijährigen Masterstudium Musik an der JMLU verbunden ist. Die Leistungen für die Studierenden konnten ausgebaut werden, da das Label Quinton Records dafür gewonnen wurde, eine CD Produktion für die Gewinner:innen zu sponsern.

Nina Feldgrill is the winner of Ö1 Jazz Stipendium 2024:

<https://www.jammusiclab.com/news/nina-feldgrill-winner-o1-jazz-stipendium-2024>

Andreas Varady and the Jazz Cats Of Tomorrow present Vol. 2: "SUNRISE":

<https://www.jammusiclab.com/news/andreas-varady-and-jazz-cats-tomorrow-present-vol-2-sunrise>

Der 2017 zusammen mit dem ORF – Radio-Symphonieorchester Wien (RSO) initiierte Kompositionswettbewerb „Spheres of a Genius“ konnte fortgesetzt werden. Die jüngste Auflage wurde zu Ehren der Komponistin und Pianistin Carla Bley ausgetragen: <https://www.spheresofagenius.com> Aktueller Gewinner ist der US Amerikanische Komponist Randall Smith.

<https://www.jammusiclab.com/news/spheres-genius-2023-premiere-wiener-konzerthaus>

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230724_OTSO066/randall-smith-gewinnt-jazz-kompositionswettbewerb-spheres-of-a-genius-honoring-carla-bley

Die bereits mehrjährige Kooperation mit dem „Herbie Hancock Institute of Music“ in Washington D.C. konnte fortgesetzt werden. Die JMLU liefert eine Produktion als Beitrag zum „International Jazzday“, der jedes Jahr in Kooperation von UNESCO und Hancock Institut ausgetragen wird. <https://www.jammusiclab.com/news/international-jazz-day-jazz-appreciation-month-2024>

Planet Festival Tour: JMLU sponsert seit 2024 ein Vollstipendium für eine Preisträger:in der Planet Festival Tour 2024

<https://www.jammusiclab.com/news/jam-music-lab-private-university-planet-festival-tour>

Die mehrjährige Kooperation mit Peter Erskine (einem der weltweit renommierten Jazzschlagzeuger) konnte im Zuge mehrerer Projekte fortgesetzt werden. Eine neue CD zur Musik der Wiener Fimmusikpioniere Max Steiner and E.W. Korngold wurde veröffentlicht: <https://www.jammusiclab.com/news/new-cd-project-illuminates-viennese-film-music-pioneers-steiner-and-korngold>

JMLU konnte im vergangenen Jahr aufgrund einer Spende der C. Bechstein Stiftung Berlin als Förderer des Österreichischen Jazzpreis auftreten: <https://www.jazzpreis.at/de>

LMN Unisono 2024: <https://www.jammusiclab.com/news/lmn-unisono-2024>

Live Music Now ist eine soziale Initiative die geflüchtete Personen mit hochqualitativen Musikunterricht unterstützt. JMLU ist langjähriger Partner und Unterstützer von LMN.

Eine Übersicht über Partnerschaften und Projekte findet sich hier: <https://www.jammusiclab.com/about-jam/partners>

3. Darstellung und Analyse der Universitätsangehörigen und der Finanzierung

a. (Ordentliche) Studierende

Ab dem Sommersemester 2023 wurde an der JAM Music Lab GmbH durch die kaufmännische Geschäftsführung eine aktualisierte Studierendenstatistik als strategisches Steuerungsinstrument aufgebaut, im Einklang mit den Kennzahlen des österreichischen Hochschulsystems etabliert und mit der hauseigenen Buchhaltung verknüpft. Mit der Leitung der Studierendenstatistik wurde die Leitung des Student Service Centers (SSC) betraut, da diese Abteilung naturgemäß die detailliertesten Einblicke in die Bewegungen der Studierendenkohorten und die Gründe dieser Bewegungen erhalten. Die bestehenden Datenbanken wurden vom SSC laufend überarbeitet und die Vergleichbarkeit der Daten, Zeitverläufe berücksichtigend, hergestellt.

Die Aussagekraft der Studierendenstatistik und die Entwicklung strategisch relevanter Fragestellungen wird in regelmäßigen Abständen zwischen der kaufmänn. Geschäftsführung und der Leitung der Studierendenstatistik diskutiert. Stichtage der Erhebung sind für die Vergleichbarkeit der Studienjahre jeweils der 15. November, für die Adjustierung der Prognose der 15. März. Die Ergebnisse dieser Analysen fließen z.B. in Recruiting Maßnahmen und Erlös-Prognosen ein.

Die Studierendenstatistik ist seit WS23/24 Grundlage des Berichts der kaufmänn. Geschäftsführung in der Gesellschafterversammlung und dient der Erläuterung der Unternehmensentwicklung. Die Darstellung der Studierendenkennzahlen ergibt somit folgendes Bild:

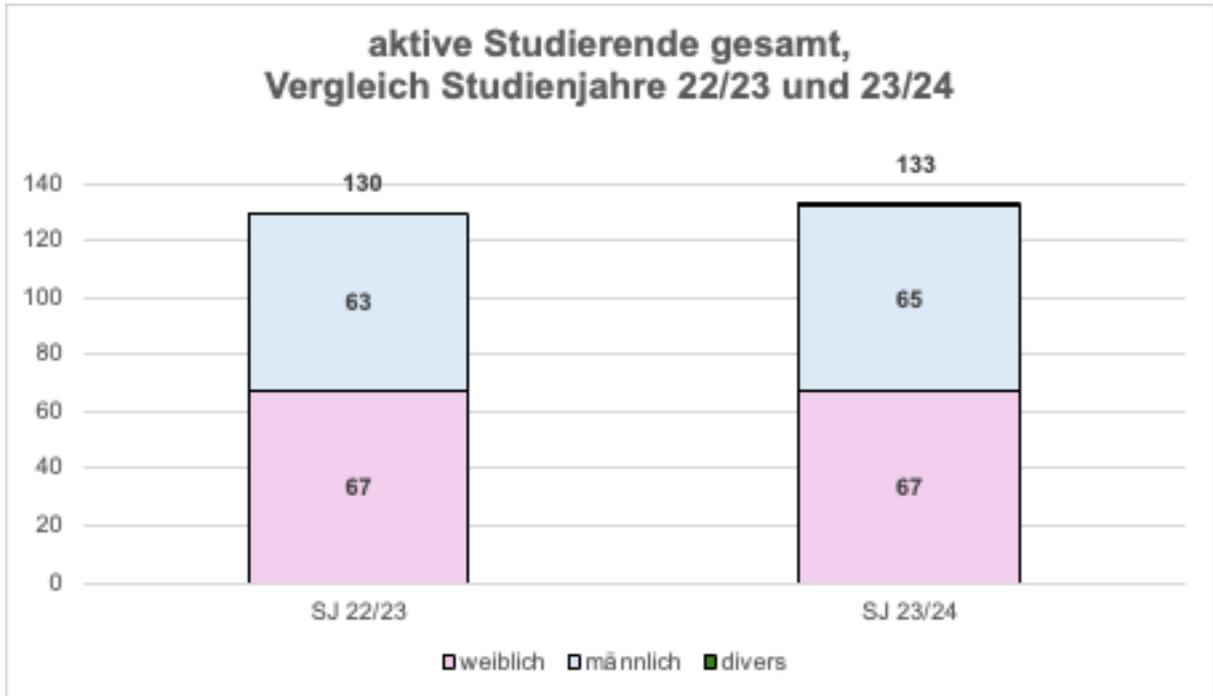


Abb. 1: Aktive Studierende an der JMLU gesamt, Studienjahre 22/23 und 23/24

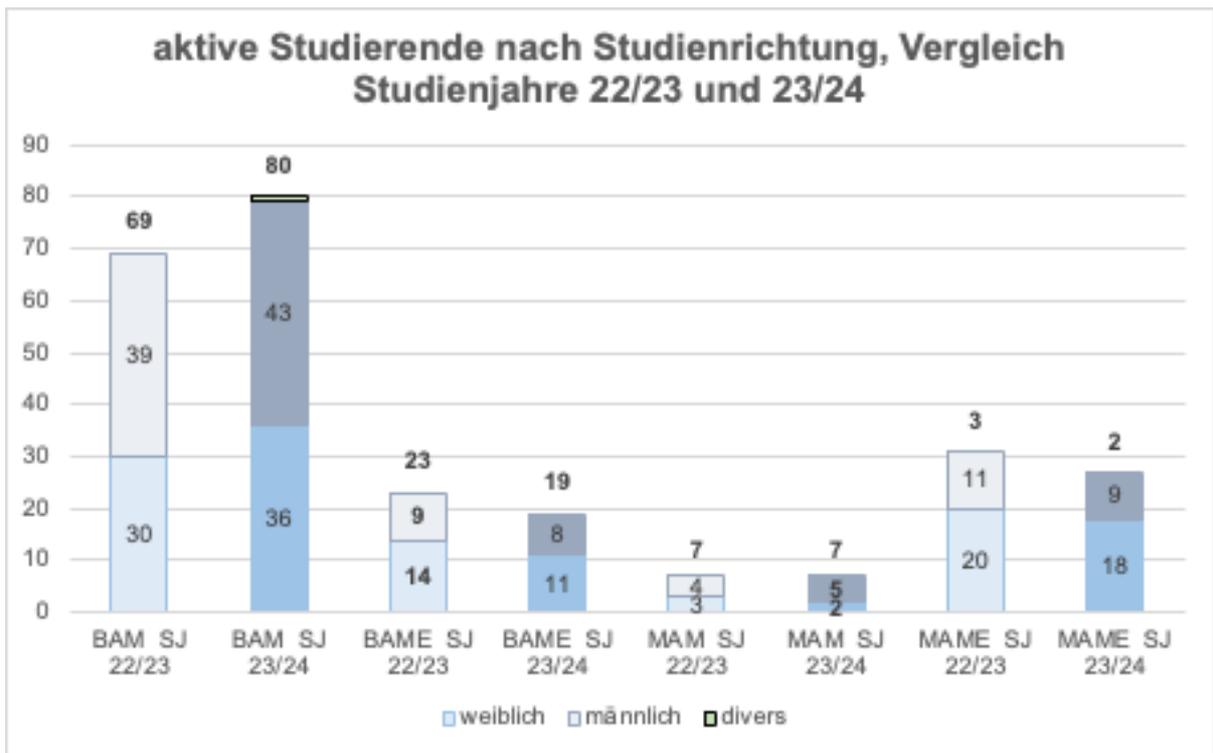


Abb. 2: Aktive Studierende nach Studienrichtung, Vergleich Studienjahr 22/23 und 23/24

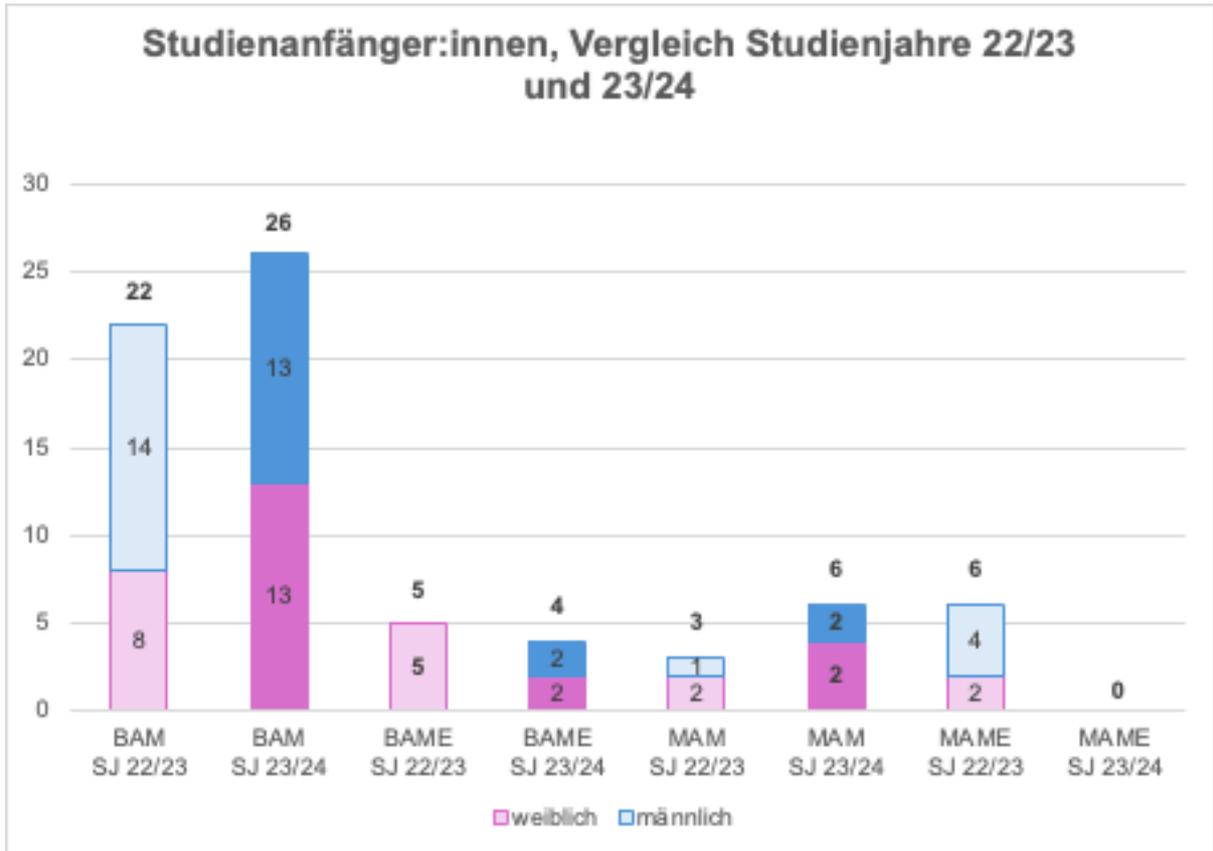


Abb.3: Studienanfänger:innen, Vergleich Studienjahre 22/23 und 23/24

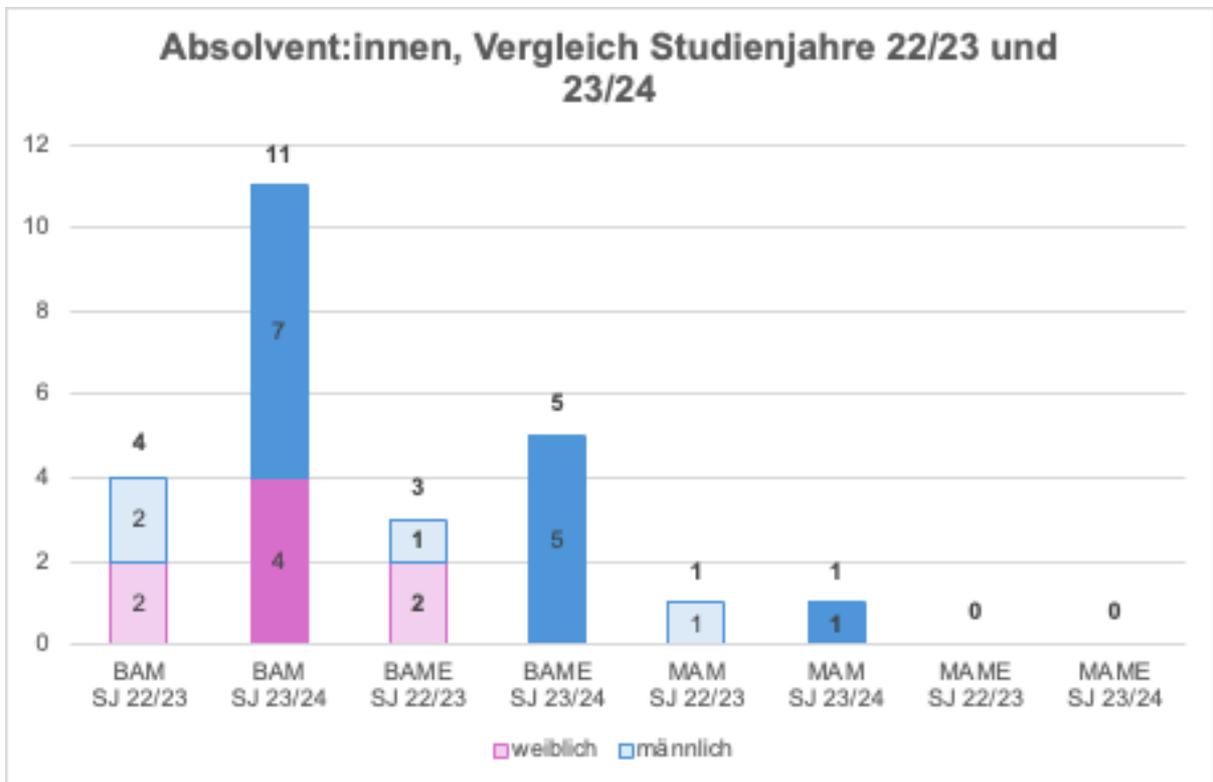


Abb.4: Absolvent:innen im Vergleich Studienjahre 22/23 und 23/24

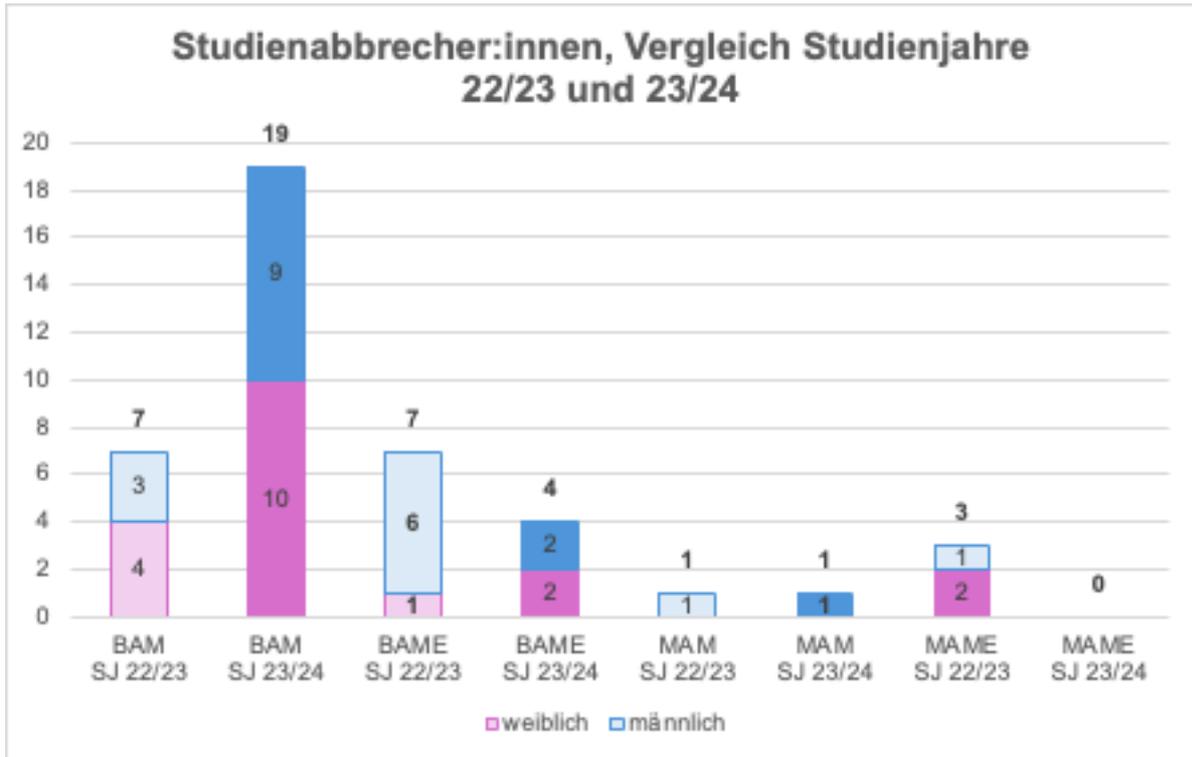


Abb. 5: Studienabbrecher:innen im Vergleich Studienjahre 22/23 und 23/24

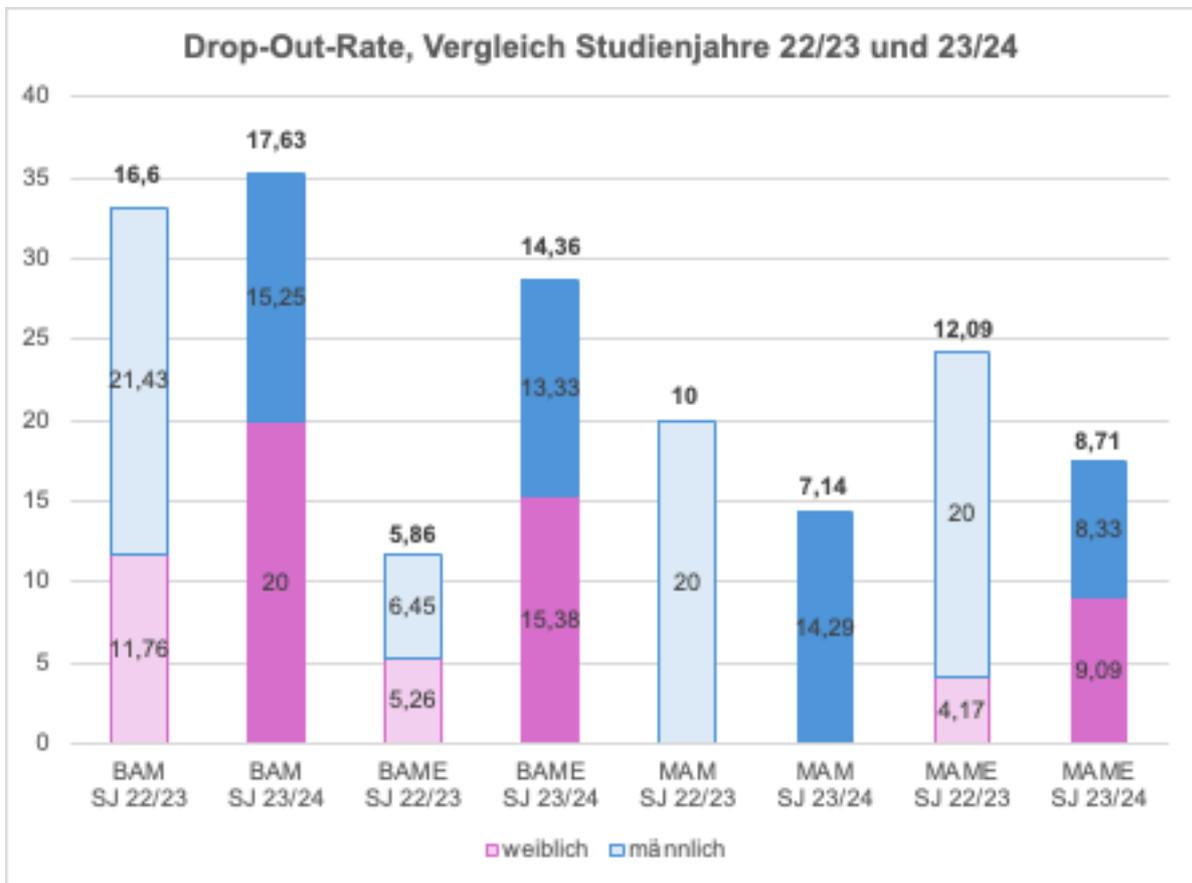


Abb.6: Drop-Out Rate in % im Vergleich der Studienjahre 22/23 und 23/24

Die Studierendenbewegungen im Zeitverlauf zeigen eine geringe Steigerung der Zahl der aktiven Studierenden im Studienjahr 23/24, etwas mehr männliche, gleichbleibend weibliche Studierende. Erstmals wurden auch Studierende, die sich offiziell der Kategorie divers zuordnen, erfasst. (Abb.1)

Die Studienrichtung BA für Musik (BAM) war insgesamt die beliebteste Studienwahl. Der Übertritt vom BA-Studium in ein Masterprogramm gelang 23/24 eher im Fach Musikerziehung (MAME), etwas weniger für den Master in Musik (MAM). Hier spielen die Berufsoptionen in der Praxis eine wichtige Rolle (Abb. 2)

Nur die Studienanfänger:innen betrachtet, bestätigt die Präferenzen der Studienwahl: auch hier erfuhr der Bachelor Musik (BAM) im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Zulauf. Gestiegenes Interesse kann aber auch für den MA in Musik festgestellt werden. Das Student Service Center setzt seit 23/24 vermehrt auf Beratungsaktivitäten, um Studierende langfristig von einer konsekutiven Fortsetzung vom BA auch in den Master zu überzeugen. (Abb.3)

Diese Präferenzen der Studienwahl wirken sich auch auf die Absolvent:innen nach Fachrichtung aus. Deutlich höher als in den Vergleichsjahren davor ist die Absolvent:innenzahl im BA Programm Musik (BAM), niedriger im BA Programm Musikerziehung. (Abb 4.)

Die Zahl der Studienabbrecher:innen ist im Studienjahr 23/24 etwas angestiegen (Kündigungen aus finanziellen Gründen, aus Gründen der Überlastung, einige Job-Outs), auch hier im BA-Programm Musik (BAM), jedoch gesunken im BA-Programm Musikerziehung (BAME), gleichgeblieben in den beiden MA-Programmen. Die Gründe für den Studienabbruch werden qualitativ (Fragenkatalog, persönliche Gespräche mit den Mitarbeiterinnen des SSC) erfasst, um hier rechtzeitig durch motivierende Unterstützungsmaßnahmen gegensteuern zu können (Abb.5).

Die Drop Out-Rate umfasst alle Abgänge in Prozent, also auch die Absolvent:innen, und ist Basis für Recruiting- Vorgaben des kommenden Studienjahres (Abb 6).

Schlussfolgend lässt sich feststellen, dass die Zahl der Studienanfänger:innen im Studienjahr 2023/24 gestiegen ist, vor allem im BA-Programm Musik. Die Betreuungsaktivitäten in der Lehre und durch das Student Service Center richten sich daher weiterhin und mit Erfolg auf die intensive persönliche akademische und praktische Betreuung der jungen Talente während ihrer Student Journey an der JMLU, die Marketing Abteilung fokussiert ihre Aktivitäten auf die Gewinnung von begabte Neu-Interessent:innen.

b. Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal sowie nicht-wissenschaftliches Personal

Haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal

An der JMLU beträgt das Ausmaß einer vollen Lehrverpflichtung 20 Stunden Lehre pro Woche. Sämtliche Lehrende mit 10 oder mehr Stunden Lehre werden dem hauptberuflichen Personal zugeordnet. Eine eindeutige Zuordnung des Stundenausmaßes zu einem der vier Studienangebote ist aufgrund einiger studienübergreifender Lehrveranstaltungen dabei nicht immer möglich. So kann z.B. im Modul 9 – Freie Wahl- und Wahlpflichtfächer fast aus dem gesamten Angebot der Lehrveranstaltungen gewählt werden (entsprechend dem im Akkreditierungsantrag gestellten Anspruch, studierendenzentrierte Angebote zu machen).

Im Studienjahr 2023/24 waren 52 Lehrende haupt- bzw. nebenberuflich beschäftigt, davon erfüllten 14 Lehrende das Kriterium der Hauptberuflichkeit. Im Vorjahr waren im Wintersemester 2022/23 16 Lehrende hauptberuflich tätig.

Nicht-wissenschaftliches Personal

Die Besetzung der Positionen in der Verwaltung der Träger GmbH war im Laufe des Studienjahres 2023/2024 weitgehend konstant. Zum Ende des Studienjahres 2023/2024 ergibt sich daraus folgende Besetzung in Bezug auf die JMLU:

Tätigkeitsbereich	Anzahl Beschäftigte Beschäftigungsausmaß Veränderung zum Vorjahr) [2Stand 01.09.23	davon entfallen anteilig auf die JMLU
Student Services	4 87,5% + 75% + 75% +12,5%	jeweils 50 %
Referentin des Rektorats & Forschungsmanagement	1 80%	80%
International Office	1 45%	50%
Buchhaltung	1 25%	33%
Marketing, Kommunikation	2 87,5 + 25%	50%+12,5%
Facility Management.	1 100%	50%
Assistenz Geschäftsführung	1 100%	25%
kfm. Geschäftsführung	1 100%	33%

In allen Bereichen der Verwaltung konnten Arbeitsprozesse im Sinne der Qualitätssicherung weiter standardisiert, Aufgabengebiete klarer abgegrenzt und dadurch in ihrem anteiligen Umfang der JMLU zugeordnet werden. Insgesamt kam es im Gesamtvolumen der zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden zu einer Zunahme des Personals, begründet durch die notwendige Ausdifferenzierung und die nun folgende nachhaltige Konsolidierung der Arbeitsprozesse.

c. Finanzierungsstruktur

Die Trägergesellschaft finanzierte sich hauptsächlich über folgende Einnahmequellen:

1. Die Gesamtsumme der Studiengebühren beläuft sich auf € XXXXX
Im Vorjahr wurden € XXXXX verzeichnet.
2. Öffentliche Drittmittel: € 573.371 + EU Förderzusage iHv € 102.853
Vorjahr € 30.000
3. Privates Sponsoring und Spenden: € XXXXX (im Vorjahr: € XXXXX)
4. Anschub-/Expansionsfinanzierung der Gesellschafter: € XXXXX (23/24); € XXXXX
(22/23)

Ad.1.) Studiengebühren:

Die Einnahmen durch Studiengebühren stellen die Haupteinnahmequelle der Trägergesellschaft dar und bilden die Grundlage der Finanzierung der JMLU. Es ist festzustellen, dass diese Einnahmen erstmals seit dem Ende der CoVd-19-Pandemie wieder ansteigen. Dieser Anstieg ist maßgeblich auf die Zuwächse an Studierendenzahlen in strategisch wichtigen Bereichen sowie auf die erfolgreiche Anhebung der Studiengebühren zurückzuführen. Die durchschnittlichen Studiengebühren stiegen von € XXXXX im Studienjahr 2022/23 auf € XXXXX im Studienjahr 2023/24. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Tendenz auch in den kommenden Jahren fortsetzt und zu einer dem internationalen Sektor ähnlichen Studiengebührenstruktur führt. Die Einnahmen der ebenfalls von JAM MUSIC LAB GmbH betriebenen Konservatorium „Gulda School of Music“ tragen zur Diversifizierung der Finanzierung des Overheads der JMLU bei. Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Instandhaltung und Betrieb, die Mietkosten sowie die Beschaffung und Wartung der Instrumente.

Ad. 2.) Öffentliche Drittmittel:

In der zweiten Hälfte des Jahres 2024 wurde die erste Teil-Finanzierung für den Bereich Forschung der öffentlichen Hand durch die Stadt Wien ausgezahlt. Dies geschah nach Einreichung eines umfangreichen Forschungsantrags im Bereich Artistic Research durch die Abteilung Wissenschaft der MA 7 der Stadt Wien. Die Fördersumme beträgt insgesamt € 2 Millionen und wird in vier Tranchen, zu jeweils € 500.000 in den vier Studienjahren ab 23/24 ausbezahlt. Darüber hinaus wurde im Juli 2024 eine Förderzusage seitens „European Cooperation Projects“ erteilt (Gesamtfördervolumen: €198.661,85. Für JAM MUSIC LAB nutzbar € 102.853) Das Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von Oktober 2024 bis September 2028. Darüber hinaus wurden im Studienjahr 2023/24 neue Erasmus-Fördergelder in Höhe von € 72.371 erfolgreich eingeworben.

Ad.3.) Privates Sponsoring und Spenden:

Im Studienjahr 2023/24 konnte eine signifikante Steigerung der Einnahmen durch privates Sponsoring und Spenden beobachtet werden. Diese Entwicklung ist auf die verstärkte Einbindung von Expert:innen im Bereich Philanthropie zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr (22/23: € XXXXX) konnte ein deutlicher Anstieg auf € XXXXX verzeichnet werden. Die genannten Einnahmen werden in erster Linie für die Vergabe von leistungsorientierten Stipendien, für in Not geratene Studierende, für Forschungsvorhaben (Musikmedizin, Gender and Diversity in Jazz) und für die Unterstützung weiterer strategisch wichtiger Projekte der JMLU (Wettbewerbe und Musikproduktionen) verwendet.

Ad.4.) Anschubfinanzierung der Gesellschafter:

Beteiligung von Studierenden an geplanten

Forschungsprojekten/Einreichungen/Konferenzteilnahmen

- Weiterführung des Akkreditierungsverfahrens zum künstlerischen Doktoratsstudium
- Fortführung der lebendigen Praxis der Laboratories for Music Research, in denen die Forschungsaktivitäten der Studierenden sowohl in künstlerischer als auch in wissenschaftlicher und musikpädagogischer Forschung gefördert, ausgebaut und semesterweise aktualisiert werden.
- Weiterentwicklung der Qualitätsstandards und Forschungskompetenz von künstlerisch-pädagogischen Mitarbeiter:innen am Center for Artistic Research in Jazz and Popular Music
- Kompositionswettbewerb „Spheres of a Genius in Kooperation“ mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien: <https://www.spheresofagenius.com>
- Das jährliche Jazz Stipendium in Kooperation mit Ö1 https://der.orf.at/unternehmen/aktuell/oe1_jazzstipendium108.html
- Die JAM MUSIC LAB Radio Session wurde weiterführt. <https://superfly.fm/shows/die-spezialisten/item/358-jam-music-lab-radio-sessions>
- Vielzahl von weiteren Förderinitiativen zur Festigung der künstlerischen Kompetenz der Studierenden mit Vertretern der Musikproduktion.
- Der jährliche Bundeswettbewerb “Jugend komponiert” unter der Leitung von Richard Graf bietet jungen Menschen von 10 bis 18 Jahren die Möglichkeit, ihre Kompositionen einer breiteren Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals Aspekte (Mozarteum) zu präsentieren. Workshops an der JMLU unterstützen diese Maßnahme.
-

5. Maßnahmen zur Gleichstellung an der Universität

Grundlagen für den Themenbereich Gleichstellung an der JAM MUSIC LAB PRIVATE UNIVERSITY Wien bilden die Satzung der JAM MUSIC LAB Privatuniversität, das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG), das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (B-GIBG) und das Privathochschulgesetz (PrivHG, BGBl. I Nr. 50/2024).

Die zentralen Vorhaben im Bereich Gleichstellung resultieren aus der im Plan zur Sichtbarmachung und Förderung von Diversität und Gleichstellung 2021 bis 2025 enthaltenen Bestandsaufnahme und umfassen die folgenden zentralen Handlungsbedarfe

- Institutionalisierte Antidiskriminierungsarbeit in allen Kategorien von Diversität.
- Gleichstellung des Frauenanteils, Erhöhung aller Kategorien von Diversität in allen Bereichen, insbesondere in den Leitungsgremien der Universität.
- Laufende Evaluierung der Maßnahmen wie deren Wirkgrads

Im Einzelnen werden unter anderem:

die Etablierung des Institute for Gender Diversity and Activism in Jazz and Popular Music angestrebt, um facheinschlägige Tätigkeiten zur Sichtbarkeit von Frauen und Mädchen im Jazz und in der Populärmusik an der JMLU nach außen zu verstärken und Anknüpfungspunkte für nationale wie internationale Vertreter:innen des Musiklebens zu ermöglichen. Hier müssen im Anschluss an eine Erstzuwendung durch die Schoellerbank im Jahr 2023 weiterhin vor allem Fundraising- und Sponsoring Aktivitäten gesetzt werden, um die Etablierung voranzutreiben. Insbesondere Dank der umfassenden Aktivitäten von Univ.-Prof. Monika Herzig können regelmäßig

entsprechende Akzente und Initiativen, welche zudem internationale Sichtbarkeit und die einschlägige Vernetzung fördern, verzeichnet werden, darunter am 9. März 2024 der “Jazz Girls Day Wien” und das Konzert zum Weltfrauentag mit Teilnehmerinnen im Alter von 7 bis 17 Jahren sowie den Mentorinnen Monika Herzig, Gina Schwarz, Sophie Hassfurter, Theresa Muellner und Isabella Lang bzw. (vom 16. bis 21. September 2024) im Zuge eines ERASMUS+ Blended Intensive Programmes das Projekt ERASMUS+ BiP: New Standards: 101 Lead Sheets by Women Composers, welches Vorträge, Workshops und ein via online Stream öffentlich zugängliches Konzert umfasste, wobei Studierende von vier Partnerorganisationen und namhafte Mentor:innen mitwirkten. Alle genannten Initiativen konnten 100% durch Förderungen und Sponsoring finanziert werden mit Unterstützung der Marianne Steegmann Stiftung, Zonta Club Wien, Thalia Club Wien und Erasmus+. Weiterhin bestehende aktuelle Karenzierungen wirkten sich auf die für die Etablierung des Institutes vorgesehenen personellen und zeitlichen Ressourcen mindernd aus.

Bei Stellenbesetzungen, insbesondere in den Leitungsgremien der Universität, wurde ab 2023 die Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Ziel ist, dass zukünftig mindestens ein Mitglied des Rektorates und mindestens zwei Mitglieder des erweiterten Rektorats weiblich sind. Aufgrund der Satzung, die mindestens ein und maximal drei Vizerektorate vorsieht, wäre damit eine Frauenquote zwischen 50% und 25% im Rektorat und zwischen 50% und 33% im erweiterten Rektorat garantiert. Wie auch im vorherigen Punkt bereits erwähnt, konnte dieses Ziel wegen weiterhin bestehender Karenzierungen bislang noch nicht erreicht werden.

- insbesondere bei der Berufung der Statusgruppe der Professor:innen eine Frauenquote von 40% Zielgröße für den Zeitraum bis 2025 angestrebt.
- das eingerichtete dritte Vizerektorat mit dem Ressort Diversität, ist aufgrund der bereits mehrfach erwähnten, weiterhin bestehenden Karenzierungen derzeit nicht besetzt.

6. Qualitätsmanagementsystem (QMS)

Allgemeines

Wie in Kapitel c.7 E dargestellt, sind E-Learning, Online-Learning und Blended Learning zentraler Bestandteil der digitalen Transformation der JMLU. Diese Bereiche wurden, nachdem die COVID-19 Krise überwunden werden konnte, an der JMLU kontinuierlich weiterentwickelt und werden auf der Grundlage der Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts ständig optimiert. Auch im Rahmen der regelmäßigen Studierenden- und Lehrendenbefragungen und Lehrveranstaltungsevaluationen werden regelmäßig Informationen zu diesen Lehr- und Lernformen eingeholt, um Verbesserungsmaßnahmen zu unterstützen.

Zu den Neuerungen im Bereich Evaluation, die vom Vizerektorat für Qualitätssicherung (VR-QS) eingeleitet wurden, gehören die beiden umfassenden Selbstevaluationen, die jeweils eine institutionelle Selbstevaluation (2023) sowie eine Evaluation der Studienprogramme (2024) der JMLU vorsah. Die Selbstevaluationen basieren auf Guidelines der europäischen Evaluationsagentur MusiQuE, die auch ein externes Audit an der JMLU vornehmen wird.

Allgemeine Umfrage zu Studierenden- bzw. Lehrendenzufriedenheit (SLZ)

Im Zuge der Weiterentwicklung der Studierenden- und Lehrendenbefragung wurden in den internen Diskussionen der KEQ folgende Schwerpunkte identifiziert: Um präzisere Rückmeldungen zu ermöglichen, wurde die Evaluierung erstmals in zwei getrennten Fragebögen – jeweils für Studierende und Lehrende – durchgeführt, jedoch am gleichen Messzeitpunkt. Ziel dieser Maßnahme war es, die Aussagekraft der Rückmeldungen besser auf die jeweilige Zielgruppe abzustimmen. Durch die Trennung konnten die Fragen spezifischer formuliert und auch themenspezifische Inhalte aufgenommen werden, die nur eine der beiden Gruppen betreffen. In früheren, kombinierten Befragungen mussten Teilnehmer:innen oft nicht zutreffende Fragen überspringen, was den Befragungsprozess unnötig komplizierte. Die getrennte Durchführung führte zu einem klareren und benutzerfreundlicheren Design des Fragebogens, wodurch die Qualität der Antworten und die Benutzerfreundlichkeit der befragten Teilnehmer:innen verbessert wird.

Evaluierung der Lehrveranstaltungen (LVE)

Die Überarbeitung der Lehrveranstaltungsevaluierung bringt eine weitere Änderung in der Durchführung mit sich: Anstelle der bisherigen Befragung nach Studienrichtung (BAM, BAME, MAM und MAME) werden nun die Lehrveranstaltungen direkt evaluiert. Dazu wurden alle angebotenen Lehrveranstaltungen der JMLU in drei Gruppen eingeteilt, die ab dem Wintersemester 2024 quartalsweise, also viermal im Studienjahr, evaluiert werden. Pro Messzeitpunkt wird eine Gruppe von Lehrveranstaltungen befragt. Diese neue Aufteilung ermöglicht es, dass die gleiche Lehrveranstaltung zu unterschiedlichen Zeitpunkten innerhalb eines Studienjahres evaluiert wird, wodurch auch Entwicklungen und Veränderungen im Verlauf abgebildet werden können. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass die Studierenden nicht mehr am Ende eines Semesters mit der Aufgabe konfrontiert sind, mehrere Evaluierungen auf einmal auszufüllen. Dies reduziert die Belastung und erhöht die Wahrscheinlichkeit einer höheren Rücklaufquote. Die Ergebnisse der Evaluierungen werden sowohl an die jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter:innen als auch an das Rektorat weitergeleitet, was eine schnelle Reaktion auf Feedback und die Weiterentwicklung der Lehre unterstützt.

Zudem bleibt die Möglichkeit bestehen, bei akuten Problemen einzelne Lehrveranstaltungen zusätzlich in die quartalsweise Evaluation aufzunehmen. Universitäre Gremien wie das Rektorat oder die ÖH können entsprechende Wünsche an die KEQ herantragen. Diese entscheidet in ihren Sitzungen, ob die Argumente eine zusätzliche Evaluierung rechtfertigen, und nimmt die Lehrveranstaltung gegebenenfalls in die laufende Befragung auf.

Organisation von Prüfungen an der JMLU

Im Zusammenhang mit den Prüfungsterminabfragen an die Lehrenden zwecks Planung der Finalprüfungen (Bachelor, Master) sowie der Studienprüfungen kam ein neues Tool in Verwendung. Bislang erfolgte die Prüfungsterminabfrage auf Grundlage der Onlineplattform LimeSurvey, mit Sommersemester 2024 wurde, nach Umstellung des gesamten IT-Bereichs der JMLU auf Microsoft, auch ein Produkt von Microsoft verwendet. In diesem Zusammenhang berichteten die Student Services dem VR-QS, dass die Teilnahmefrequenz der Lehrenden rückläufig sei, was allerdings mit dem neuen Tool von Microsoft nichts zu tun habe. Eine solche Tendenz wäre bereits im Zusammenhang mit den Prüfungen im Jänner/Februar 2024 zu beobachten gewesen. Aus diesem Grund wurde zwischen den Student Services und des VR-QS

vereinbart, dass mit Wintersemester 2024/25 ein Evaluationsverfahren eingeleitet wird, um die Ursachen festzustellen, um entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Evaluierung des Qualitätssicherungssystems (QSS)

Im Verlauf des Berichtszeitraums wurden zwei groß angelegte interne Evaluationsverfahren eingeleitet (eine institutionelle Evaluation und eine Evaluation der Studienprogramme) und in der Folge, wie im letzten Jahresbericht angekündigt, das externe Audit durch MusiQuE eingeleitet.

Language is Your Success

Im letzten Jahresbericht wurde an dieser Stelle ausführlich über das Spracherwerbsprogramm Language is Your Success (Language Competence as a Career Opportunity – siehe [Website der JMLU](#)) als wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung der Bereiche Lehre und Forschung gepaart mit wesentlichen positiven Effekten für die Berufschancen der Studierenden der JMLU nicht deutscher Muttersprache berichtet. Über die wesentlichen weiteren Entwicklungsschritte in diesem Zusammenhang im Berichtszeitraum wurde oben in Kapitel c.2 Deutschkurse – Language is your Success berichtet.

Forschungsjourfixe

Im Vorfeld des Berichtszeitraums wurden Meetings im Bereich Forschung projektbezogen abgehalten. Nicht zuletzt wegen der beiden genehmigten Forschungsanträge *Artistic Research in Jazz und Populärmusik – Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie aktueller Musikpraktiken in Wien* (Stadt Wien) und *New Standards in Europe: Lead Sheets by Female Composers* (Europäische Union) und auch wegen der verstärkten Fokussierung des Forschungsbereichs auf den Fachbereich Artistic Research wurde mit September 2023 ein Forschungsjourfixe etabliert, ein Gremium, das regelmäßig einmal im Monat zusammentritt, um die aktuellen Fragen im Bereich Forschung zu besprechen. Hinzu kommen weitere Meetings, in deren Rahmen konkrete Fragen im Zusammenhang mit den beiden oben genannten genehmigten Forschungsanträgen besprochen werden. Dem Gremium gehören der Rektor sowie die Vizerektori:nnen für Forschung und Qualitätssicherung, für Lehre und Digitalisierung sowie für Diversität und Internationales, der Leiter des Center for Artistic Research (CAR), die Dekane der Bereiche *Musik* und *Musikpädagogik*, Leiter des Forschungsinstituts für Musikmedizin, die Geschäftsführung sowie die Leiter:in des Forschungsmanagements an.

Anpassungen der Satzung

Die Satzung wird grundsätzlich kontinuierlich evaluiert. Erkenntnisse, die sich aus der praktischen Anwendung im universitären Alltag ergeben, werden anschließend auf Rektoratsebene analysiert und, falls erforderlich, in der Satzung entsprechend adaptiert. Grundlage für etwaige Änderungen bilden die in §11b, 18a sowie 33b und c der Satzung definierten Regelungen. Aktualisierungen erfolgen situativ und orientieren sich am konkreten Anlass. Die aktuell gültige Fassung der Satzung ist auf der [JMLU-Website](#) öffentlich zugänglich.

Wissenschaft & Forschung

Im letzten Jahresbericht ist hinsichtlich der Weiterentwicklung des Bereichs “Wissenschaft und Forschung” über die Einrichtung des Center for Artistic Research (CAR) und des Forschungsinstituts für Musikmedizin und deren Aktivitäten berichtet worden. Im Berichtszeitraum

kam es zudem wiederholt zu Diskussionen hinsichtlich der Einrichtung einer Ethikkommission, die schließlich für Herbst 2024 in Planung genommen worden ist.

Weiterbildung

Im Zusammenhang mit einer Fortbildungsstrategie der JMLU wurden die Schwerpunkte "Individuelle Fortbildungen", "Spezifische Fortbildungen" und "Fortbildung Erasmus Plus" festgelegt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Jazz, Pop- und Medienmusik, Musik an der Schnittstelle zwischen Klassik und Populärmusik, das *Center für Artistic Research*, das *Forschungsinstitut für Musikmedizin* sowie der methodische Forschungsansatz der *JMLU Artistic Research* im Kontext all dieser Bereiche.

1. Individuelle Fortbildungen:

Die eben genannten künstlerischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte der Forscher:innen der JMLU führen auch zu themenbezogenen individuellen Fortbildungen, über deren Teilnahme die Forscher:innen autonom entscheiden können. Dabei können Fortbildungen in Form der Teilnahme an Einzelangeboten erfolgen. Exemplarisch dafür sei hier die AEC Konferenz AEC Pop and Jazz Platform meeting 2024 *HANDS ON! Methods, Skills and Sustainability for a Future In Music* (Syddansk Musikkonservatorium – Danish National Academy of Music, 8 – 11 February, Odense, Denmark) genannt, an der beispielsweise Monika Herzig (Univ.-Prof. für Artistic Research und Vizerektorin für Diversity und Internationales) teilnahm, genannt, oder auch die Teilnahme von Ernst Theis (Univ.-Prof. für Artistic Research und Vizerektor für Forschung und Qualitätssicherung) am Symposium *Das Hotel im Musiktheater und die Performance des Populären*, Bad Ischl, Theater- und Kongresshaus, 25.-26. Juli 2024, in dem die aktuellsten Forschungsergebnisse zum Thema *Historisch Informierte Aufführungspraxis* im Bereich unterhaltendes Musiktheater präsentiert wurden.

Andere Fortbildungen können auch längerfristigen Charakter haben. Exemplarisch dafür sei eine Fortbildung genannt, an der Peter Gabis, eigentlich Univ.-Prof. für Schlagzeug (Fakultät für Musik), teilgenommen hat. Seit Jahren besuchte er Fortbildungen zum Thema Achtsamkeit, was im Zusammenhang mit dem Thema Health und Wellbeing für die JMLU von Bedeutung ist, da Peter Gabis, neben seiner Professur für Schlagzeug, auch Beauftragter für den Bereich Health and Wellbeing für Studierende, Lehrende und Administration an der JMLU ist und zudem im Rahmen des Curriculums der JMLU auch ein "Research Lab" zum Thema Achtsamkeit anbietet. Sein Interesse gilt achtsamkeitsbasierter Transformation im Bereich Bildung, ein Thema, das im Zuge eines Workshops vom 21. bis 23. Mai 2024 in Alfter (bei Bonn) behandelt wurde, an dem Gabis teilnahm. Konkret ging es dabei um Krisenzeiten, die auch Bildungstransformation nach sich ziehen kann und auch, wie sich kultureller Wandel achtsamkeitsbasiert, wenn mindful leadership mit der Einführung von individuellen, sozialen und ökosystemischen Achtsamkeitstrainings verbunden wird, vollzieht. Seine Beschäftigung mit diesen Themenkreisen hat schließlich in seine Masterarbeit "Achtsamkeit für Musiker:innen, Erstellung, Durchführung und Evaluierung eines 12-Wochen Achtsamkeitsprogrammes für Musiker:innen an der Jam Music Lab University in Wien" eingemündet und hat ihm den akademischen Grad "Master of Science" eingebracht.

2. Spezifische Fortbildungen:

Vor der Kooperation mit den Musikschulen der Stadt Wien, die Lehrenden der JMLU die Möglichkeit gibt, einschlägige Fortbildungsangebote der Stadt Wien zu nutzen, wurde bereits berichtet und auch über die Vorteile, die hinsichtlich einer solchen strukturierten fachlichen Vernetzung für das Lehrpersonal der JMLU und ihrer Pädagogik-Absolvent:innen entstehen. Für das Studienjahr 2024/25 ist eine Überprüfung der Teilnahmefrequenz geplant.

3. Fortbildung Forschung:

Im Rahmen des AEC – ARTEMIS Cluster Meetings in Wien (mdw) haben sowohl Rektor Marcus Ratke und Vizerektor Richard Graf an „Group Sessions“ und Fortbildungen zu den Themen „Curriculum Development“, „Research and Innovation“ und „Societal Engagement“ teilgenommen.

4. Die Fort- und Weiterbildungen des administrativen und akademischen Personals wurden verstärkt aus den Angeboten von Erasmus Plus in Anspruch genommen:

Anzahl	Studienjahr	Personal zuordnung	Fort- / Weiterbildung	Finanziert durch
1	2023/24	Lehre	Efficient & Effective Project Management for EU funded Projects Shipcon	Erasmus+
2	2023/24	SSC	English for the Educational Workplace Atlantic Language Galway	Erasmus+
3	2023/24	SSC	Problem Solving and Decision making at the Educational Workplace Shipcon	Erasmus+
4	2023/24	SSC	International Staff Training Week Universitat Politècnica de Valencia	Erasmus+
5	2023/24	Lehre	AEC Training Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)	Erasmus+
6	2023/24	IO	AEC IRC Training Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)	Erasmus+
7	2023/24	Lehre	MusiQuE Training MusiQuE - Music Quality Enhancement	Erasmus+
8	2023/24	Lehre	Teaching & Training Vytautas Magnus University	Erasmus+
9	2023/24	Lehre	Teaching & Training Vytautas Magnus University	Erasmus+
10	2023/24	Lehre	Teaching & Training Vytautas Magnus University	Erasmus+

Zum Entwicklungsplan der Universität

- Der Akkreditierungsantrag für das geplante Doktoratsstudium, zu dem im letzten Jahresbericht an dieser Stelle berichtet wurde, ist von der AQ Austria im Verlauf des aktuellen Berichtszeitraums weiter behandelt worden. Eine endgültige Entscheidung steht bislang noch aus.
- Der Curriculum-Entwurf zum Lehrgang Klaviertechnik in Zusammenarbeit mit der Firma Bechstein ist im Sommersemester 2022 entwickelt worden und sah ursprünglich keinen akademischen Abschluss vor. Durch die österreichweite Etablierung eines Bachelor Professional Programms wurde auch für den Bereich Klaviertechnik eine solche Variante in Erwägung gezogen und entsprechenden Recherchen und Kontaktaufnahmen bildeten die Basis für die Entwicklung eines entsprechenden Curriculums. Gemeinsam mit der Firma Bechstein ist ein Start im Studienjahr 2025/26 geplant.
- Wie berichtet wurde das Bachelorstudium Arts Management mit 20. Juli 2023 ohne Auflagen akkreditiert. Die Berufungsverfahren der beiden in der Folge ausgeschriebenen Professuren sind wie angekündigt im Berichtszeitraum vorgenommen worden.

ANHANG

Ad 1 - Forschungsleistungen an der JMLU (Auszug):

Publikationen

Graber, Oliver Peter

Medienbeiträge für fachspezifische TV- und Radiosendungen und Artikel

Bewusst gesund, ORF 2, 2. Dezember 2023, Interview/Feature mit Oliver Peter Graber, Redakteur: Christoph Hofer.

Singen gegen Long Covid, WDR 3 TonArt 19, 29.12.2023, Interview/Feature mit Oliver Peter Graber, Redakteurin: Marie-Therese Rudolph.

Mythos Mozarteffekt, ORF 1, 6. Mai 2024, Interview/Feature mit Oliver Peter Graber und Gerhard Tucek, Redakteur: Tobias Mayr.Graber,

Graber, Oliver Peter: Musik mit Wirkung. Arts for Health in Wien, in: Vox Humana (Fachzeitschrift für Gesangspädagogik) 19.3., 10/2023, Titelthema, S.52-55.

Graber, Oliver Peter und Laczika, Klaus-Felix: Musik gegen Übergewicht, in: Universum Innere Medizin – offizielles Organ der ÖGIM, Juli 2024.

Graber, Oliver Peter: «Budget, schöner Götterfunken ...»: Kunst- und Kulturmäzenatentum in Österreich, online auf Fundraiso, Juni 2024.

Graber, Oliver Peter: Dame Margot Fonteyn, Wushu und Arts and Health, online auf tanz.at, August 2024.

Graber, Oliver Peter: 88 - und gesund! Jungbrunnen Tastenzauber, online auf der Webseite der Carl Bechstein Stiftung, August 2024.

Graf, Richard

Fachartikel (Zitationen)

Axelsson, Jimmy. "Orkestrering i fokus: En studie i orkestreringstekniker och arrangering." (2023).

Mora-Rioja, Arturo. "Introduction: Why Poetry and Metal Music." Poetry in English and Metal Music: Adaptation and Appropriation Across Media. Cham: Springer Nature Switzerland, 2023. 1-38.

Martin, Henry. "On the Tonic Added-Sixth Chord in Jazz." Music Theory Online 29.2 (2023).

Γιαννός, Κωνσταντίνος. Συγχορδιακή συμφωνία/διαφωνία: αναπαράσταση συνηχίσεων και αντιληπτικές παράμετροι στο πλαίσιο τονικών και μη τονικών αρμονικών ιδιωμάτων. Diss. Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης (ΑΠΘ). Σχολή Καλών Τεχνών. Τμήμα Μουσικών Σπουδών, 2023.

Oliveira, Augusto Brambilla de. A trajetória antropofágica do grupo Pau Brasil: do jazz à Villa-Lobos. Diss. Universidade de São Paulo, 2023.

Mora-Rioja, Arturo. *Poetry in English and Metal Music: Adaptation and Appropriation Across Media*. Springer Nature, 2023.

Rosselló Salleras, Jaume. "Escala reflexivament idèntiques com a proposta per a la improvisació basada en la inversió d'interval." (2023).

Herzig, Monika

Fachartikel

Herzig, Monika. Festschrift zum 50. Jubiläum der Deutschen Jazzunion Beitrag, Veröffentlichung November 2023

Herzig, M. (2024). Jazz Road Tours--A Case Study of Economic, Social, and Cultural Impact of Artist-Centered Funding Support. *American Journal of Arts Management*.

Herzig, M., Renard, S. (2024). The impact of improvisation training in arts entrepreneurship education on creative capacities. *Journal of Entrepreneurship Education, Vol. 27, Special Issue, 2024*.

Herzig, M. (2024). New Standards: 101 Action Items. Ein praktischer Leitfaden zur Genderparität. In *Destination Unknown: Die Zukunft des Jazz*. (p. 185-208). Wolke Verlag.

Audretsch, D. B., Belitski, M., & Herzig, M. (2025). The jazz jam session improvisation model of stakeholder engagement in entrepreneurial ecosystems. *Journal of Small Business Management*, 1-29.

Kahr, Michael und Monika Herzig. „Editorial“. *ARJAZZ Journal for Artistic Research in Jazz and Popular Music* (2025, in Vorbereitung).

Forthcoming

Jazz Girls Day: Preliminary Results in *Jazz Forschung/ Jazz Research* Vol. 52

But Can She Play: A Pilot Study in *Jazz Research Journal*

Kahr, Michael

Fachartikel

Kahr, Michael and Wolf-Georg Zaddach. "Methods for the 21st Century: Artistic Research and Popular Music Studies". *Handbook of Popular Music Methodologies*. Intellect (2025 in Druck), 32–49.

Kahr, Michael, "Komposition". *Handbuch Jazz*, ed. Mario Dunkel and Magdalena Fürnkranz (Metzler/Bärenreiter, 2025, in Druck)

Kahr, Michael, "The Jazz Artist's Knowing Voice in Historical Contexts: From Historically Informed Practice to Artistic Research". *Jazzforschung / Jazz Research* 49 (2025 in Druck).

Kahr, Michael und Monika Herzig. „Editorial“. *ARJAZZ Journal for Artistic Research in Jazz and Popular Music* (2025, in Vorbereitung).

Kahr, Michael, "Jazz & the City: Artistic Music Research in Urban Contexts". *Urban Music Studies: Theories and Methods*, ed. Alenka Barber-Kersovan (2025, in Druck).

Kahr, Michael, "Analyse und Interpretation im Jazz: Von historisch informierter Aufführungspraxis zur künstlerischen Forschung". *Stuttgarter Musikwissenschaftliche Schriften*, ed. Bernd Asmus. Schott (2024), 144–159.

Kahr, Michael, "Artistic Practice and/as Analytical Method in Historical Jazz Research". *Music Analysis: Cultures, Theories and Performance*, ed. Antonio Grande. Music Analysis GATM International Project. (2023), 141-167,
<https://www.mimesisedizioni.it/download/15037/fec204a43990/cultures-theories-and-performance-a-grande-ed.-gاتم-1-2023-mimesis-international.pdf>.

Kahr, Michael, "Wynton Marsalis". *MGG Online*, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel, Stuttgart, New York 2016ff. (2023), <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/508965>.

Kahr, Michael, "Ellis Marsalis". *MGG Online*, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel, Stuttgart, New York 2016ff. (2023), <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/508810>.

Schumann, Bianca

Fachartikel

„Franz Liszts Programmmusik in der Wiener Konzertkritik: Zwischen ‚künstlerischer Individualität‘ und ‚allgemeinem Gesetz‘“, in: *Liszt-Jahrbuch 5: Liszt im Konzert*, hrsg. v. Christiane Wiesenfeldt. Kassel: Merseburger 2024, S. 33–47.

„‚Catholic‘ Programme Music? Franz Liszt's Religiosity in the Focus of the Viennese Press (1857–1900)“, in: *Studia Musicologica Labacensia* 7 (2024), S. 67–77.

Steiner, Johannes

Fachartikel

Die Bedeutung der Resonanztheorie im Kontext des ästhetischen Lernens beim Klassenmusizieren. (2024). *R&E-SOURCE*, 11(3), 141-149.
<https://doi.org/10.53349/resource.2024.i3.a1335>

Vorträge und Kongressteilnahmen

Graber, Oliver Peter

Buchpräsentation „Music for Dancing“, 27. November 2023, Wien, Gastvortrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

„Vibroacoustic Music Therapy with the SoundPad: Treatment of postoperative Delirium in the intensive care unit“, Wien, Seminar des AK.MTNeuro, Arbeitskreis Musiktherapie Neurologie, 29.11.2023 (Teilnahme)

„Paradigmenwechsel in der Betreuung von Parkinson-Patient:innen“, Wien 5.12.2023 (Teilnahme)

„Musik und Gehirn“ – Gesprächskonzert und ganztägiges Seminar für den VdMK (Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg), Falkensee (Deutschland), 13. und 14. Juni 2024

2nd Global Transdisciplinarity Conference: Science Society Collaboration: On the Quest for Sustainable and Cohesive Societies, Cappadokia University Mustafapaşa (Türkei), 26.-28. Juni 2024.

Graf, Richard

30.7.-5.8.2023 Vorträge zum Thema „Die Akkord-Skalen-Theorie & Jazz-Harmonik“, Workshop Ensembleleitung, Jazzakademie Zeillern

06.10.2023, Jury „Young Composers in Concert“ – Plattform für junge komponierende Schüler:innen, MKM NÖ, ÖMR, INÖK

27.10.2023, Künstlerische Leitung Tage der Neuen Musik, Vortrag zum Thema „SOS – Sound of Silence“ und Dirigat MAX BRAND Ensemble

4.11.2023, Vortrag: „Von der Idee zur Big Band Komposition“, Donau-Universität Krems

15.11.2023 Jurymitglied INÖK Wettbewerb „Neue Musik für Kinder und Jugendliche“, Musikschule Krems

21.1.2024, Vortrag: „Jazztheorie“, Donau-Universität Krems

27.1.2024, Workshop mit den Finalist:innen des Bundeswettbewerbs „Jugend komponiert“, JAM MUSIC LAB University

9.3.2024, Juryvorsitz Finale Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“ Mozarteum Salzburg

19.3.2024, Vortrag und Präsentation JamMusicStage, Culture Now, Belvedere 21

27.4.2024, Austrian Composers Day 2024, Künstlerische Leitung MAX BRAND Ensemble, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Haydn-Saal

4.5.2024, Vortrag: „Instrumentierung und Arrangement“, Donau-Universität Krems

Herzig, Monika

22.09.23 Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie, Freiburg: Keynote: Can She Play

27.09.23 Destination Unknown: Die Zukunft des Jazz, Jazzinstitut Darmstadt: 101 New Standards

10.11.23 International Association of Schools of Jazz: Jazz and Esthetics, Graz

17.11.23 Österreichische Gesellschaft für Musikforschung, Klagenfurt: Historiography

18.11.23 London Jazz Festival: Buchvorstellung Jazz and Gender

19.11.23 Theia Conference, Portugal: Buchvorstellung Jazz and Gender

03.-06.01.24 Jazz Education Network Conference, New Orleans, Head of Research
25 Vorträge, 20 Posters

22.01.24 Jazz Girls Day, Noblesville High School, Indiana

27.01.24 Talking Jazz Live with Peter Erskine

08.-11.02.24 AEC Pop and Jazz Platform, Odense, Presentation: Jazz and Gender

21.02.24 Talking Jazz with Owen Broder

27.02.24 Talking Jazz with Noah Haidu

- 09.03.24 Jazz Girls Day Wien und Konzert zum Weltfrauentag
- 13.-15.03.24 Konferenz: Gendering Jazz, Copenhagen: Presentation: Jazz Girls Day
- 16.03.24 Jazz Girls Day Linz
- 23.03.24 Talking Jazz with Adam Rudolph
- 04.-06.04.24 Rhythm Changes Graz, Presentation: Jazz Girls Day – Initial Results
Additional Session Chair
- 25.-27.04.24 Konferenz: Musikvermittlung, Klagenfurt, Presentation: Jazz Girls Days
- 28.04.24 Talking Jazz with Mike Holober
- 10.05.24 Talking Jazz with Jake Hertzog
- 12.05.24 Talking Jazz with Ryan Truesdell
- 16.-18.05.24 International Society of Jazz Arrangers and Composers (ISJAC), Nashville, TN
Presentation: Artistic Research in Jazz
- 26.05.24 Talking Jazz with Constantine Campbell
- 10.-12.6.24 Chamber Music America, Panelist for New Jazz Works Evaluations
- 18./19.06.24 Duke Ellington @ 125 Conference, Organizer/ Presenter/ Musician
Talking Jazz Live with Danny Grissett
- 24.06.24 Jazz Workshop at Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule, Cologne
- 28.06.24 Talking Jazz with Benjamin Koppel
- 28.06.24 Talking Jazz with Miles Okazaki

Schumann, Bianca

„Nächsten Samstag ist in der Oper eine sehr interessante Vorstellung“. Ein Beitrag zur historischen Aufführungsforschung, International Musicological Symposium „Musical Interpretation: Between the Artistic and the Scientific“, Academy of Music Ljubljana, 18.–20.04.2024

Eduard Hanslick im Briefwechsel mit Wanda Hürsch (1892–1904), Aus der Forschungswerkstatt, Loos-Räume der Wienbibliothek, 19.03.2024

Steiner, Johannes

Künstlerische Gestaltungsprozesse im Musikunterricht – Eine Analyse und ihre Implikationen für die Musikdidaktik - MFÖ Tagung, Klagenfurt, 2. Feb. 2024

The Art Of Story Singing – Performative Liedgestaltung in der Popular- und Jazzmusik, Singposium, Berlin, 17. Feb. 2024

Artistic Research als Vermittler zwischen Kunst und Wissenschaft

Zur ästhetischen Klangforschung im Schulunterricht, Tagung Wissen schaffen – Zukunft gestalten, Baden, 26. Sep. 2024

Überlegungen zu einer Didaktik des Klassenmusizierens auf der Grundlage der Resonanztheorie von Hartmut Rosa, Tagung Formale Bildung in einer pluralen Gesellschaft

Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken im Diskurs, Innsbruck, 10.-11. Jän. 2025

Theis, Ernst

“Gesang aus künstlerischer Sicht auf eine historisch-informierte Aufführungspraxis im Bereich Operette im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert”. Symposium "Märchen im Grand Hotel": Das Hotel im Musiktheater und die Performance des Populären, Bad Ischl, Theater- und Kongresshaus, 25.-26. Juli 2024

Audioeinspielungen und -mitschnitte / Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)

Grissett, Danny

Grissett, Danny: Bernstein in Vienna: Peter Erskine & the JAM Music Lab All-Stars - A Landmark Jazz Interpretation of Leonard Bernstein's Legacy (CD-Produktion)

Hechenberger, Thomas

Alben und Singles

Josh: Reperatur, Warner Music Germany 2024
Waldeck: The moon and the orient, DopeNoir Records Austria
Saint Privat: Apres la Boheme, DopeNoir Records Austria
Tünde, Jakab: The Love Revolution, Klam Records France
MyGroove Thomas Hechenberger Guitar School, Release December 2024
Kiennast, Erwin: Die Tragödie Hochschwab, Filmmusik 2024 ServusTV
Kolonovits, Christian: Aufputzt is, Filmmusik, Veröffentlichung 2025, ORF
Josh.: Tanzen bei der Arbeit, Warner Music Germany 2024
Josh.: Ich gehör repariert, Warner Music Germany 2024
Josh.: Martina, Warner Music Germany 2024
Josh.: Nur nicht von Dir, Warner Music Germany 2024
Saint Privat: Manege a trois, DopeNoir Austria
The Heizer Monkeys: Summertime, Eigenverlag
MyGroove: Celebrating Strauss, 2024
MyGroove Thomas Hechenberger Guitar School, Release December 2024
The Grand Jam: MG Sound Studios Wien
MG Sound Studios: Werbung für McDonald's, Win2Day, Wien Energie
MoreMusic Studiis: Werbung für Spar

Ausgewählte Konzerte (Gigs)

7.3.2024 Josh. & Band, Konzerthaus Wien
10.3.2024 Josh. & Band, Open Air Nauders
11.3.2024 The Music of Bond, Pözl Halle Amstetten
16.3.2024 Tünde Jakab/Thomas Hechenberger, Sofar Linz
22.3.2024 Vokalgestöber & Band, Theatersaal Längenfeldgasse, Wien
4.4.2024 Josh. & Band, Tanzcafe Arlberg Festival, St. Anton
11.4.2024 Surprising Arts, Stadtsaal Purkersdorf
13.4.2024 Josh. & Band, Open Air Hintertux
15.4.2024 Josh. & Band, Hirsch, Nürnberg (D)
16.4.2024 Josh. & Band, Posthalle, Würzburg (D)
17.4.2024 Josh. & Band, Moritzbastei, Leipzig (D)
19.4.2024 Josh. & Band, Franz Club, Berlin (D)
20.4.2024 Josh. & Band, Kent Club, Hamburg (D)
21.4.2024 Josh. & Band, Opderschmelz, Dülzlingen (LUX)

23.4.2024 Josh. & Band, Luxor, Köln (D)
 24.4.2024 Josh. & Band, Das Bett, Frankfurt (D)
 25.4.2024 Josh. & Band, Im Wizemann, Stuttgart (D)
 26.4.2024 Josh. & Band, Muffathalle, München (D)
 2.5.2024 Big John & The Vienna Soul Society, Summerstage, Wien
 3.5.2024 Jamiroquai Reloaded, Casanova, Wien
 4.5.2024 Josh. & Band, Schloss Grafenegg
 8.5.2024 Josh. & Band, Müzzhofen
 1.6.2024 Josh. & Band, Erding (D)
 7.6.2024 Vokalgestöber & Band, Theatersaal Längenfeldgasse, Wien
 18.6.2024 Waldeck, Casino, Baden
 27.6.2024 Josh. & Band, Algund (I)
 28.6.2024 Josh. & Band, Posthof, Linz
 29.6.2024 Josh. & Band, Hauptplatz, Fürstenfeld
 4.7.2024 Josh. & Band (Vorband für TakeThat), Burg Clam
 12.7.2024 The Horny Funk Brothers feat. Hubert Tubbs, Klangkastenfestival, Kasten
 13.7.2024 Josh. & Band, Mühldorf a.Inn (D)
 19.7.2024 Josh. & Band, Wiesen
 20.7.2024 Josh. & Band, Waidhofen a.d.Thaya
 26.7.2024 Josh. & Band, Kasematten, Graz
 27.7.2024 Josh. & Band, Kasematten, Graz
 1.8.2024 Josh. & Band, Traunreut (D)
 2.8.2024 Josh. & Band, Hoamatsoundfestival, Oberammergau (D)
 3.8.2024 Josh. & Band, Fontanella, Sonntag
 10.8.2024 Josh. & Band, Saaleauenfestival, Hof (D)
 17.8.2024 The Horny Funk Brothers feat. Hubert Tubbs, Donaubühne, Tulln
 24.8.2024 Josh. & Band, Bad Tölz (D)
 29.8.2024 Josh. & Band, Burg Finkenstein

Herzig, Monika

Alben

All In Good Time (Zoho Music) by Monika Herzig's Sheroes. CD featuring Jamie Baum, Reut Regev, Camille Thurman, Monika Herzig, Gina Schwarz, Rosa Avila. Zoho, July 19, 2024.

Ausgewählte Konzerte (Gigs)

BOTH SIDES OF JONI TOUR EUROPE

3.7.23 Porgy&Bess, Vienna - Austria
 5.-6.7.23 Canaris Jazz
 8.7.23 Monika Herzig Acoustic Project ,Frau Mayer, Vienna
 11.7.23 Monika & Peter @ Frau Mayer, Vienna
 15.7.23 Sheroes, Marburg Jazz Festival
 22.7.23 Acoustic Project, Chatterbox, Indianapolis
 26.7.23 Eskenazy Hospital, Indianapolis, solo piano
 3.8.23 Animals and All That Jazz, Indianapolis Zoo
 12.8.23 Carmel Jazz Festival, Both Sides of Joni
 13.8.23 Bokeh Lounge, Evansville, IN
 18.8.23 Tribute to Janiece Jaffe, Bloomington, IN
 30.8.23 Eskenazy Hospital, Indianapolis, IN
 30.8.23 Eagle Creek Reservoir, Indianapolis, IN
 3.9.23 Garden Theater, Frankfort, MI
 6.9.23 Blu, Akron, OH

7.9.23 Bop Shop, Cleveland, OH
 8./9.9.23 Westchester Collaborative Theater, Ossining, NY
 11.9.23 Pangea, New York, NY
 16.10.23 ZWE, Vienna
 20.10.23 Jazzfestival Hannover, Sheroes Europe Edition
 21.20.23 Book Presentation, Jazzfestival Hannover
 18.11.23 London Jazz Festival, Toulouse Letrec
 24.11.23 Tunnel, Vienna
 1.12.23 Frau Mayer, Vienna
 4.12.23 Solo Piano Festival, Prag
 20.12.23 Eskenazy Hospital, Indianapolis, Solo Piano
 20.12.23 Carmel Christkindlmarkt, Duo
 22.12.23 Carmel Christkindlmarkt, Duo
 23.12.23 Bloomington Winter Market, Switchyard Park
 12.01.24 Chatterbox, Indianapolis - Monika Herzig Acoustic Project
 09.03. Spielraum, Gasometer – International Women’s Day Celebration
 12.04. Etage, Bremen – Jazz Ahead Club Night Showcase, Sheroes
 18.-21.04 Tour Spain with Jamie Baum/ Javier Moreno Quartet
 03.05. Juniper Art Gallery – Monika Herzig Duo
 10.05. Chatterbox, Indianapolis - Monika Herzig Acoustic Project
 14.06. Casa di Donne, Rome – Sheroes with Susanna Stivalli
 18.06. Spielraum, Gasometer, Wien – Duke Ellington @ 125
 23.06. Altes Pfandhaus, Cologne – Indiana Jazz Exchange
 28.06. Drako, Wien – with Thomas Marek

Theis, Ernst

Alben

Theis, Ernst: Der Wilde Sound der 20er, 1929, Münchner Rundfunkorchester, CD BR KLASSIK 900 350, November 2023

Theis, Ernst: Diana Damrau - Operette (Wien, Berlin, Paris), Münchner Rundfunkorchester, Warner Classics/Erato, 11636365, Dezember 2023

Traun, Marion (Marcondes de Almeida)

Ausgewählte Konzerte (Gigs)

Traun, Marion: Prayer & Worship Night, Wien: Marion Traun & Band. 06.10.2023,
 Rückblicksteaser: https://www.youtube.com/watch?v=Qs_WKUFzWTg&t=367s

Traun, Marion: Open Doors Tag, Wien: Marion Traun & Band. 07.10.2023,

Traun, Marion: neust.ART – Marion Traun mit Band & Strings, in Wels. 13.10.2024. Ein Song online abrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=DSH7C4AL5tM>

Traun, Marion: neust.ART – Marion Traun mit Band & Strings, in Enns. 14.10.2024.

Traun, Marion: Jazz Quintett, 130 Jahre Österr. Gesellschaft vom Goldenen Kreuze, 14.12.2023

Traun, Marion: 24h-Event Himmelstürmer. 02.02.2024.

https://www.youtube.com/watch?v=7yZk6tgdVX4&list=PLyKziuJTWWcU9AIsNjlvZIhtiGh0m_GkR&index=8

Traun, Marion: Jazz Trio im Cafe Schwarzenberg. 05.01.2024

Projekte

Kahr, Michael

Artistic Research in Jazz und Populärmusik: Eine künstlerisch-wissenschaftliche Kartografie der Stadt Wien (Fördergeber Stadt Wien Kultur, Projektlaufzeit 2024-2028)

Netzwerk Artistic Music Research: Potentiale und Perspektiven für die künstlerische und wissenschaftliche Musikforschung im deutschsprachigen Raum (Fördergeber Deutsche Forschungsgemeinschaft, Projektlaufzeit 2022-2025)

UniNEtZ II (Fördergeber Allianz Nachhaltiger Universitäten/Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Projektlaufzeit 2022-2025)

Herzig, Monika

Förderungen und Projekte

Institutional:

Creative Europe: New Standards: 101 Lead Sheets by Women Composers

Stegman Foundation: Jazz Girls Day

Österreichische Forschungsgemeinschaft: Duke Ellington @ 125

Personal Projects:

USArtist International – Monika Herzig's Sheroes at Jazzmandu Festival

Jazz Road – Monika Herzig's Sheroes US Release Tour

US Embassy Kathmandu – Monika Herzig's Sheroes Workshops

Austrian Embassy Madrid – Monika Herzig's Sheroes at Femina Jazz Festival

Austrian Ministry of Culture – Monika Herzig's Sheroes Austria/Europa Tour

OEAD Kulturförderung – 12 Workshops Wiener Schulen

Sonstiges

Herzig, Monika

Peer Reviews for: Jazz Education in Research and Practice, British Journal of Management, Jazz Perspectives

Grant Reviews: National Endowment of the Arts, Chamber Music America

Kahr, Michael

MusiQuE Peer Reviewers Training (The Hague, Oktober-November 2023)

Peer Reviews für Journal for Jazz Education in Research and Practice (2023), Jazz Research Journal (2024)

Co-editor ARJAZZ Journal for Artistic Research in Jazz and Popular Music (2025, in Vorbereitung)